



# GEMEINDE-NACHRICHTEN

<b>GR-Wahl 2025</b>	<b>04</b>	<b>Jahresrückblick</b>	<b>07</b>	<b>Advent bei uns</b>	<b>15</b>	<b>Service</b>	<b>22</b>
Die wichtigsten Infos zur Gemeinderatswahl		Die Höhepunkte des Kalenderjahres		Stimmungsvoller Advent-Auftakt im Bild		Service & Dienstleistungen im Überblick	



**Frohe Weihnachten**

Ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Festtage und alles Gute für 2025 wünschen Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderats und der Verwaltung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen.



**Der junge Königswein**

Seit der Weintaufe im Melkerhof steht der Königswein 2024 unter der Schirmherrschaft seines Paten, Wienerwald Tourismus-GF Michael Wollinger. Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeisterin Dagmar Händler, Weinkönigin Simone I und ihr Weinkönig, Alfred III, gratulierten. **Seite 15**

# Mitteilung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen

Gegen Bürgermeister Ferdinand Köck wurde bei der Wirtschafts- und Korruptionsanwaltschaft im März 2024 eine Anzeige in drei Punkten wegen angeblichem gesetzwidrigen Verhaltens eingebracht. Die Gemeindevandatare Engelbert Sulyok, Dr. Harald Mezricky und Daniele Kirner (alle: Wahlpartei G.U.T.) sowie Peter Souczek (Wahlpartei FPÖ) haben sich in einem Schreiben vom 24. Juni 2024 an Bürgermeister Köck mit den Worten „bei den von uns bei der Staatsanwaltschaft eingebrachten drei Sachverhaltsdarstellungen“ nochmals darauf bezogen.

Vorgeworfen wurden Bürgermeister Köck:

- Die Nichtaufnahme eines Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung
- Die Abstimmung über den vom Gemeinderat der Marktgemeinde ordnungsgemäß genehmigten Rechnungsabschluss 2023
- Die ordnungsgemäße Entlastung der Geschäftsführer der Eigenbetriebe der Marktgemeinde Gumpoldskirchen

Die Staatsanwaltschaft hat mittlerweile das Verfahren in allen drei Punkten eingestellt.

Bürgermeister Ferdinand Köck teilt mit, dass er entgegen eines juristischen Rats auf eine Klage wegen Ruf- und Kreditschädigung gegen die genannten Mandatare verzichtet, obgleich diese bisher zu keiner entschuldigenden Stellungnahme bereit waren.

## Heizkostenscheck

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 150 € für die Heizperiode 2024/25. Der Zuschuss ist am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Anträge können bis 31. März 2025 bei der Gemeinde gestellt werden. Bezugsberechtigt sind im Wesentlichen die Ausgleichszulagenbezieher.

## Volksbegehren online unterschreiben



**Unterschreiben Sie Online:** Über [oesterreich.gv.at](https://oesterreich.gv.at) können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur, kartenbasierte Bürgerkarte, ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.



In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren) befinden sich **83 Volksbegehren**, die Sie online via [oesterreich.gv.at](https://oesterreich.gv.at) oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen können. [Stand 27.11.2024]. Das Volksbegehren „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“ wurde eingeleitet und kann von 31.3.-7.4. unterzeichnet werden.

### FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN ERREICHT

- ✓ Dachgleiche Gemeindezentrum
- ✓ PV-Anlage Turnsaal NMS
- ✓ Erhaltung Eisenbahnkreuzung

### IN UMSETZUNG FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN

- ☰ Weitere Initiativen im Rahmen der KLAR-Region
- ☰ Neue Initiativen „Gumpoldskirchen goes bio“
- ☰ Kulturprogramm 2025



## Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

*Nicht nur ein ereignisreiches Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung darf ich mich zum letzten Mal mit einigen persönlichen Anmerkungen an sie wenden.*

Nach 25 Jahren im Gemeinderat und 20 Jahren als Bürgermeister werde ich bei der kommenden Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 nicht mehr für dieses Amt kandidieren und die Verantwortung an die nächste Generation übergeben. Es waren nicht immer leichte, oft herausfordernde, aber jedenfalls interessante Momente und Situationen, die mich in dieser langen Zeit täglich beschäftigt haben. Schon heute blicke ich gerne darauf zurück, denn ich durfte mit Ihrer Unterstützung das tun, was mir stets ein Herzensanliegen war: Gumpoldskirchen mitgestalten und zu einer Gemeinde mit Top-Lebensqualität entwickeln.

In wenigen Wochen werde ich mein Amt übergeben und dann einfach „Gumpoldskirchner mit Leib und Seele“ sein. Ich hoffe sehr, dass ich dann mehr Zeit für persönliche Begegnungen und ausführliche Gespräche mit unsrerer Bürgerinnen und Bürgern habe – denn das hat mir in all den Jahren Kraft gegeben und darauf möchte ich auch in Zukunft nicht verzichten. Die künftige Gemeindeführung steht vor keiner leichten Aufgabe. Die Anforderungen an eine Gemeinde werden immer mehr, die Rahmenbedingungen und vor allem die finanzielle Situation immer herausfordernder. Da braucht es eine gute Kombination aus Erfahrung, Einfühlungsvermögen, Vernunft, Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein, um dies zu bewältigen.

Ich möchte den künftigen politischen Verantwortungsträgern keine Ratschläge erteilen. Aber drei Bitten darf ich doch äußern:  
Schaut nicht auf kurzlebigen Populismus und billige Schlagzeilen.  
Schaut über den parteipolitischen Tellerrand hinaus.  
Schaut immer zuerst auf Gumpoldskirchen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Weggefährten in diesen vielen schönen Jahren bedanken, bei den Mitgliedern des Gemeinderats ebenso wie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde, bei den vielen engagierten Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern, die in Vereinen, Organisationen, im Wirtschafts- und Kulturleben unseren Ort beleben. Und selbstverständlich bei Ihnen allen für das langjährige Vertrauen.

Ich wünsch Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr und alles Gute für die Zukunft.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister  
Ferdinand Köck



# Gemeinderatswahl

*Am Sonntag, 26. Jänner 2025 wird die Gemeinderatswahl durchgeführt*

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag (26.1.2025) das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag (30.9.2024) in Gumpoldskirchen seinen ordentlichen Hauptwohnsitz hatte und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Jede/r Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt ihr/sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahlsprenkel aus, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Weiters besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

## Wie und wann kann gewählt werden?

Das Gemeindegebiet Gumpoldskirchen ist in 6 Wahlsprenkel eingeteilt.

Die Wahllokale sind:

Wahllokal 1: Rathaus, Schranzenplatz 1

Wahllokal 2 + 3: Volksschule, Schulgasse 21

Wahllokal 4 + 6: Kindergarten, Parkweg 10

Wahllokal 5: Vereinshaus, Pfaffstättnerstraße 18 NEU! (hinter der Feuerwehr)

**Wahlzeiten sind von 8 bis 16 Uhr**

## Vorzugsstimmen

Am amtlichen Stimmzettel sind die kandidierenden Parteien (Listen) eingetragen. Außerdem kann bis zu fünf Kandidatinnen bzw. Kandidaten derselben wahlwerbenden Partei eine Vorzugsstimme gegeben werden. Benennt man eine/n Kandidatin bzw. Kandidaten, zählt die Stimme auch für deren/dessen Partei (Liste). Wird für eine/n Kandidatin bzw. Kandidaten eine Vorzugsstimme abgegeben und gleichzeitig eine andere wahlwerbende Partei angekreuzt, so geht die Bezeichnung der/des Kandidatin bzw. Kandidaten der Parteibezeichnung vor, die abgegebene Stimme gilt für dessen Partei.

## Beantragung & Ausstellen einer Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann entweder schriftlich, persönlich oder elektronisch

bei der

**Marktgemeinde Gumpoldskirchen,  
Rathaus,**

Schranzenplatz 1,  
2352 Gumpoldskirchen

T 02252 62101

wahlkarten@gumpoldskirchen.at

### Öffnungszeiten:

Mo und Fr, von 8 bis 12 Uhr

Di, 15 bis 19 Uhr

beantragt werden.

### Bitte beachten Sie:

Sobald der Gemeinde die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen, kann die Ausstellung der Wahlkarte erfolgen. Dies ist in der Regel ca. vier Wochen vor dem Wahltag der Fall. Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen. Falls Sie eine Zusendung der Wahlkarte wünschen, wird der Antrag entgegen genommen und Ihre Wahlkarte wird Ihnen an Ihre angegebene Adresse zugesandt.

### Schriftlicher Antrag mit Antragskarte:

bis spätestens Mittwoch, 22. Jänner 2025

Ein Antrag kann auch noch bis Fr, 24. Jänner, 12 Uhr, gestellt werden, wenn die persönliche Übergabe der Wahlkarte von der Antragstellerin bzw. vom Antragsteller oder durch eine bevollmächtigte Person sichergestellt ist. Beim schriftlichen Antrag kann die Identität des Antragstellers, sofern diese bei einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer oder durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der die Identität ersichtlich ist, glaubhaft gemacht werden.

Sie können Ihren **Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (ID Austria).**  
[www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

Info: <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html>

### Persönlicher Antrag:

bis spätestens Freitag, 24. Jänner 2025, 12.00 Uhr.

Beim persönlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis). Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt und beinhaltet auch einen amtlichen Stimmzettel und ein verschließbares Wahlkuvert. **Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.**

# Dachgleiche erreicht!

*Gleichenfeier für Gemeindeamt mit allen Bauausführenden*

Gemeinsam mit allen Bauausführenden fand am 17. Oktober die Gleichenfeier für das neue Gemeindeamt in Gumpoldskirchen statt. Der Tradition entsprechend mit einer Ansprache der Bauleiterin DI Angelika Pötz vom Generalunternehmer Leyrer & Graf, dem Gleichenspruch des jüngsten Mitarbeiters, Lehrling Tobias Gündl, und der Übergabe des Gleichengeldes durch Bürgermeister Ferdinand Köck. Letzterer ließ die langwierige und facettenreiche Geschichte dieses mehrstufigen Bauvorhabens in seiner Rede noch einmal Revue passieren.



*Amtsleiter Ing. Harald Nirschl, Bauleiterin Angelika Pötz, Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler und Architekt Dietmar Grundmann.*

## Gemeindezentrum nach Maß

Es bedurfte eines großen Verhandlungsgeschicks und Fingerspitzengefühls um dieses Megaprojekt für alle Stakeholder zufriedenstellend umzusetzen. Zwei Bauabschnitte sind mittlerweile fertiggestellt: Das Generationenhaus, das betreubare Wohneinheiten, einen Kindergarten, eine Krabbelstube und einen Probenraum für den Musikverein beherbergt und der sogenannte Bürowürfel, in dem das Kulturbüro, Räumlichkeiten für Vereine und soziale Einrichtungen untergebracht sind. Ein weiterer Bauabschnitt betrifft Startwohnungen für Junges Wohnungen, die bereits teilweise fertiggestellt sind.

Die Gleichenfeier bezog sich auf den jüngsten Bauabschnitt: Im neuen Gemeindeamt findet neben den Amträumlichkeiten, dem Bürgerservice, einem Sitzungssaal und Archiven auch ein Veranstaltungssaal Platz. Die Besonderheit besteht darin, dass die Bühnentechnik schwenkbar und damit für Indoorevents ebenso geeignet ist wie für Freiluftveranstaltungen. Für letztere kann die Grünfläche vor dem Gemeindeamt bestuhlt werden. „Mit dem multifunktionalem Veranstaltungssaal geht ein jahrzehntelanger Wunsch der Gumpoldskirchnerinnen



und Gumpoldskirchner in Erfüllung“, freut sich Bgm. Ferdinand Köck, der die sogenannte „Nagelprobe“ mit Vzbgm. Dagmar Händler, Amtsleiter Ing. Harald Nirschl, Architekt Dietmar Grundmann und Bauleiterin Angelika Pötz durchführte. <<



# Führungswechsel in der Polizeiinspektion

*Alexander Deutsch folgt auf Rudolf Jagos*

22 Jahre leitete Rudolf Jagos seinen Gumpoldskirchner Polizeiposten, bei dem er seit 1995 im Dienst stand. Mit Juli 2024 trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an und überantwortete die, mit acht Mitgliedern systemisierte, Dienststelle in jüngere Hände. In seine Fußstapfen tritt Kontrollinspektor Alexander Deutsch, für den damit ein Kindheitstraum wahr wurde.

## Der Neue

Zur Polizei gehen wollte ich immer schon“, erzählt der 45-jährige im Burgenland geborene Beamte, der seinen Dienst vorerst im 8. Wiener Gemeindebezirk sowie in Folge in Mödling aufnahm. Parallel dazu durchlief er von 2011 bis 2012 einen entsprechenden Fachkurs, der seine Ausbildung an der Polizeischule Wien komplettierte. Bereits in Mödling war Deutsch als stellvertretender Kommandant eingesetzt, umfassende Erfahrungen sammelte er sowohl im Außendienst als auch als Sachbearbeiter. „Als die Stelle in Gumpoldskirchen dann intern ausgeschrieben wurde, war es für mich klar, mich dafür zu bewerben“, schätzt sich der frischgebackene Dienststellenchef glücklich, das Auswahlverfahren als Erster durchlaufen zu haben.

## Spannende Aufgaben

Die Leitung der Polizeiinspektion ist mit vielen neuen und spannenden Aufgaben verknüpft. „Zum herkömmlichen Dienst kommen viele Management-Funktionen hinzu und natürlich ist es wichtig Teamplayer zu sein“, verrät er. Alexander Deutsch ist aber auch weiterhin im Außendienst unterwegs und im Nachtdienst, wie auch seine Kolleginnen und Kollegen, für gleich drei Orte zuständig. Darüber hinaus kümmert er sich um ein gutes Miteinander mit der Gemeinde, allen Blaulichtorganisationen sowie generell um einen guten Kontakt zur Bevölkerung, insbesondere zu den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern.



*Bürgermeister Ferdinand Köck, Bezirkskommandantin Oberstleutnant Gertraud Haselbacher, Alexander Deutsch, Vizebürgermeisterin Dagmar Händler und Rudolf Jagos.*

## Partnerschaftlich

„Die Übergabe ging mit vielen Tipps und wertvollen Kenntnissen vom Rayon einher. Rudolf Jagos steht aber dankenswerterweise auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, sollte dies notwendig sein“, ist Deutsch froh. Ebenso wie über das perfekte Zusammenspiel am Posten selbst: Seine Stellvertreterin Abteilungsinspektorin Natalie Schönbichler ist beispielsweise als Sicherheitsreferentin ein wichtiges Bindeglied zur Gemeinde und den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern, wenn es um den Informationsfluss oder um Präventionsmaßnahmen geht. „Das gute Miteinander von Polizei und Gemeinde hat in Gumpoldskirchen seit jeher Tradition und wir freuen uns, dass es mit Alexander Deutsch weiterhin hochgehalten wird“, unterstreichen Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Dagmar Händler, die ihn als Kommandant herzlich willkommen hießen. <<

## Gemeinsam.sicher

Im Oktober 2024 stieg die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchsversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum

Vormonat September im Bezirk Mödling leicht an. Es wurden insgesamt 9 Einbruchsdelikte angezeigt. Bei drei Delikten handelte es sich lediglich um Einbruchsversuche, wobei nichts gestohlen wurde. Bei den vollendeten Einbrüchen wurden ausschließlich Bar-

geld, Schmuck und Uhren gestohlen. Die **Tatorte** lagen in den Gemeinden Achau, Brunn, Mödling und Perchtoldsdorf. Bei den Tatorten handelte es sich 3x um Wohnungen und 6x um Einfamilienhäuser. Zwei Einbrüche ereigneten sich zur Dämmerung. <<

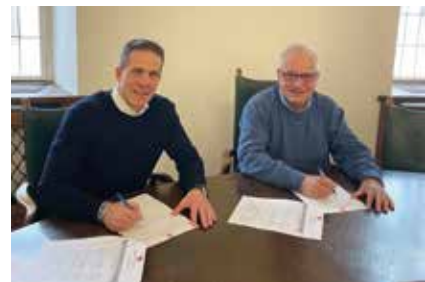
# Jahresrückblick 2024

## Die Highlights des abgelaufenen Kalenderjahres im Zeitraffer

Das Jahr 2024 zeigte sich in Gumpoldskirchen als ausgewiesenes Arbeitsjahr. Kein Monat, in dem nicht wesentliche Weichen für den Ausbau der Lebensqualität und des nachhaltigen Lebens gestellt wurden. Eines der Leuchtturmprojekte war sicherlich die Fertigstellung des Generationenhauses und Vorbereitung des neuen Gemeindezentrums. Neben Baumaßnahmen, Umweltinitiativen und umfassendem sozialen Engagement gab es in Gumpoldskirchen aber auch viele bewegende Momente, die das Miteinander im Ort ausmachen.

### JÄNNER

Bgm. Ferdinand Köck und Niederlassungsleiter Baumeister Gernot Baumgartner unterfertigten feierlich den „Generalunternehmervertrag über Planungsleistungen und die Errichtung eines Gemeindezentrums in Gumpoldskirchen“. In weiterer Folge fand eine umfassende Präsentation für alle Anrainerinnen und Anrainer statt. Michael Weiss gewann den 1. Eisbärlauf (7 km, Prater Hauptallee, Wien).



### FEBRUAR

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden „Tut gut!“- Regionalgala wurde die Küche des Kindergartens Parkweg mit der „Vitalküche in Gold“ ausgezeichnet. Unsere Faschingsgilde lud mit Unterstützung der Marktgemeinde und des Tourismusboards Gumpoldskirchen zur 9. Faschingsmeile auf den Kirchenplatz. Vzbgm. Dagmar Händler und VS-Dir. OSR Brigitte Krüger gründeten mit einigen Mitstreiterinnen in Gumpoldskirchen einen Zweigverein des BhW NÖ. Mit den Gumpoldskirchner Kulturtagen startete traditionell die Saison im Bergerhaus.



### MÄRZ

Der Musikverein Gumpoldskirchen feierte sein 35-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert. Zum unglaublichen 60. Mal jährte sich der ÖTB Skikurs, der sich ungebrochen großer Beliebtheit erfreut. Enormes Interesse der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner herrschte bei der Informationsveranstaltung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft [EEG]. In Hinblick auf weitere Expansionen erweiterte Gabriel-Chemie seine Lagerkapazitäten am Headquarter in Gumpoldskirchen.



### APRIL

Beim „Weinstieg in den Frühling“ luden die Winzerfamilien zur beliebten Frühlingsverkostung ein. Für den 4. Bauabschnitt des Gesamtprojekts Gemeindezentrum und Generationenhaus fiel der Startschuss, während die Neugestaltung der A. Wagnergasse und der Mühlackergasse abgeschlossen wurden. Tobaccoland, Großhändler und Logistiker für Trafiken, verlegte seinen Firmensitz von Wien in die Novomaticstraße, wo knapp fünf Monate nach dem Spatenstich zur Gleichfeier für das 30-Millionen-Euro-Projekt geladen wird.



## MAI

Thallern Gastronomie feierte sein 15-jähriges Bestehen. Am Parkplatz des Schulgeländes wurden zwei E-Ladestationen in Betrieb genommen und die Thermenregion lud zur Prämierungsweinkost 2024, bei welcher unsere Gewinnerinnen und Gewinner nicht weniger als 16 Goldmedaillen einheimsten. Der Kirchenplatz wurde drei Tage Zentrum des Marktfestes mit traditionellen Höhepunkten und „Joint male voice of Yorkshire“ gastieren in Gumpoldskirchen. Drei Tage feierte schließlich unsere Feuerwehr zusammen mit ganz Gumpoldskirchen ein an Attraktionen reiches Fest. Michi Weiss verteidigte derweil seinen Staatsmeistertitel im Triathlon.



## JUNI

Ein gebührendes Andenken an Joe Zawinul gab es in Grafenegg: 17 Jahre nach dem Tod der österreichischen Jazzlegende wurde seine Musik in verschiedensten Besetzungen präsentiert. Die Verbundenheit mit Gumpoldskirchen wurde am Tag nach dem Konzertreigen zelebriert: Bürgermeister Ferdinand Köck begrüßt Anthony Zawinul und zahlreiche Akteure des Vortags. Kurz danach wurde das Abschlusskonzert der Schülerinnen und Schüler der Joe Zawinul Musikschule erstmals als Open Air im Innenhof der Musikmittelschule zelebriert.



## JULI

Der neu gestaltete Klingerspitz wurde mit der Natur-im Garten-Plakette für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung prämiert und die Marktgemeinde freut sich für ihr nachhaltiges Engagement über die höchste Auszeichnung, den „Goldenen Igel“. Als dreiwöchiges durchgehendes Sommerabenteuer gestaltete sich heuer erstmals das Ferienspiel. Eine erlebnisreiche Zeit hatten auch unsere Pfadfinder in verschiedenen Sommerlagern. Der 2002 gegründete Gumpoldskirchner Inlinehockeyverein gewann die Regionalliga Ost in einem packenden Finalspiel. Aurelia Stipschitz ging als Siegerin des 26. UNION-Tennisturniers vom Platz.



## AUGUST

Die erstmals in Gumpoldskirchen durchgeführte Bürgerbefragung lieferte wichtige Erkenntnisse und viele Anregungen. Der Skaterpark wurde erweitert. An einer festlich gedeckten Tafel, die vom Rathaus bis zum Heurigen „spätrot“ reicht, nahmen beim Pre-Opening des Weinsommers über 100 Gäste Platz. Die Gumpoldskirchner Spatzen flogen nach Chicago, um beim Grant Park Music Festival bei der 8. Symphonie von Gustav Mahler mitzuwirken. Bei der Clubmeisterschaft 2024 im Golfclub Gut Richardhof konnten die Spielerinnen und Spieler aus Gumpoldskirchen sechs von neun Titeln mitnehmen.





## SEPTEMBER

Der Abschnitt Gumpoldskirchen, dessen Motto „Do rennt da Schmäh“ treffender nicht sein könnte, ist bei Kaiserwetter auch heuer wieder Hotspot der Genussmeile. Der Klimaherbst in der Modellregion Thermenlinie lockte mit vielen Fachvorträgen - Gumpoldskirchen und Guntramsdorf organisierten zusammen einen Abend zum Thema „Der beste Schutz vor Wetterextremen - Wie kann sich die Bevölkerung durch Eigenschutzversorgung schützen?“, bei dem der Zivilschutzverband und NÖ Regional spannende Einblicke lieferten. 22 Jahre leitete Rudolf Jagos den Gumpoldskirchner Polizeiposten, in seine Fußstapfen trat Kontrollinspektor Alexander Deutsch. Zu einer historischen Führung lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen alle Neubürgerinnen und Neubürger ein.



## OKTOBER

Im Rahmen der ORF Lange Nacht der Museen öffnete das 2023 renovierte Feuerwehrmuseum in den Abendstunden und präsentierte die Feuerwehrgeschichte der vergangenen 150 Jahre. „O'zapft is“ hieß es ganz traditionell von Vizebürgermeisterin Dagmar Händler beim zünftigen Oktoberfest der 1. SVG Gumpoldskirchen mit Obmann Andreas Kolm und seinem Team. Ein Jahr lang begleitete der Gumpoldskirchner Videoproduzent Benjamin Freudl die Königswinzer mit der Kamera und produzierte mit diesem Material einen Film. Gemeinsam mit allen Bauausführenden fand am 17. Oktober die Gleichfeier für das neue Gemeindeamt in Gumpoldskirchen statt.



## NOVEMBER

Traditionell bat Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchner Wirtschaftstreibende zum get together. Heuer konnte er nicht weniger als 60 Vertreterinnen und Vertreter der ansässigen Betriebe im Weingut Gebeshuber begrüßen und ihre Leistungen würdigen. „Zum Gumpold“ heißt das neue Gasthaus von Markus Piringer, das im einstigen „Dreimäderlhaus“ in der Wienerstraße eröffnete. Familie Levonyak hat auch heuer wieder auf ihren Garagenvorplatz zum Charity-Punsch samt Kesselgulasch eingeladen. Mit dem Zug zum Kirchenplatz, an dem die Volksschulkinder mit der geschmückten Weinberggoas, die Weinbauer mit der Erntekrone, der Weinbauverein mit einer Fahnenabordnung, die Jägerschaft und andere Vereine sowie die Feuerwehr teilnahmen, wurde das Erntedankfest gefeiert.



## DEZEMBER

Für einen stimmungsvollen Advent sorgten die Chöre und die Vereinswelt aber auch viele Private mit der Organisation zahlreicher Adventveranstaltungen. Zwei festliche Weihnachtsmärkte im malerischen Schloss Gumpoldskirchen und im idyllischen Freigut Thallern luden zum Verweilen ein. Neben den unterschiedlichsten Ausstellern und kulinarischen Highlights gab es ein besonderes Kulturprogramm für alle Altersgruppen.



# Sonnenstrom vom Dach der Mittelschule

*PV-Anlage mit 20 kWp installiert*

Das e5-Programm ermuntert und unterstützt Österreichs Gemeinden ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger einzusetzen. Derzeit nehmen österreichweit 281 Gemeinden und Städte aus sieben Bundesländern am e5-Programm teil, darunter auch Gumpoldskirchen. Die Weinbaugemeinde hat beispielsweise im März am Parkplatz der Volksschule eine Stromtankstelle errichtet.

## Dachanlage deckt Bedarf zu 47%

Jetzt wurde am Flachdach des Mittelschul-Turnsaals eine PV-Anlage mit 20 kWp installiert. „Diese Leistung könnte bei unserer Anlage jederzeit erhöht werden, Voraussetzung wäre allerdings ein leistungstärkeres Netz“, weiß Bürgermeister Ferdinand Köck, der in Gumpoldskirchen die Energiewende vorantreiben möchte.



*Am Dach des Mittelschul-Turnsaals: Walter Dieter, Umwelt-GR Dr. Maria von Balthazar, Bgm. Ferdinand Köck und GGR Karl Kühn.*

Die 20 kWp decken den Strombedarf des gesamten Schulgebäudes [mit VS, NMS und Musikschule] zu 47 Prozent. An Spitzentagen und an den Wochenenden wird sogar Überschuss

produziert, der ins Netz eingespeist wird. Geplant und installiert wurde die PV-Anlage von Walter Dieter von der Intelli Group. <<

# Gabriel Chemie eröffnet Logistikzentrum

*Mit einer Investition von 7 Millionen Euro wurde der Standort zukunftsfit*

Die Firma Gabriel-Chemie erweiterte ihre Lagerkapazitäten am Standort der Firmenzentrale in Gumpoldskirchen. Geschäftsführer Andreas Berger sieht durch den Ausbau „die Position unseres Betriebes als zukunftsorientierter Hersteller für Masterbatch-Kunststoffgranulate weiter gestärkt“. Diese Lagererweiterung erforderte eine Investition von rund sieben Millionen Euro.

Das bestehende Regallager wurde um etwa 3.200 Quadratmeter vergrößert. Diese Maßnahme steht für den Firmenchef „im Einklang mit unserer Verpflichtung zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Sämtliche Grünflächen blieben erhalten, der Ausbau wurde von einem neuen Konzept begleitet, das mit modernsten technischen Filtern ausgestattet ist, um Verunreinigungen zu vermeiden“. <<



*Mit einem Mitarbeiterfest eröffnete Gabriel Chemie das neue Logistikzentrum am Firmengelände*

# Eisenbahnkreuzung bleibt erhalten

ÖBB stimmt Forderungen der Gemeindeführung zu

Seit den Gleisbauarbeiten und Teilsperren im vergangenen Sommer kursiert in Gumpoldskirchen das Gerücht, dass die Bahnkreuzung in der Wienerstraße aufgelassen werden könnte. Eine umfassende Verkehrsuntersuchung kombiniert mit laufenden Beobachtungen über drei Jahre zeigt allerdings, dass dies zu einer massiven Verkehrsbelastung der umliegenden Wohngebiete führen würde.

Für Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Dagmar Händler wäre eine derartige Belastung der Bürgerinnen und Bürger nicht akzeptierbar, sie forderten die Erhaltung der Bahnkreuzung.

## Informationsveranstaltung

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, bei der auch die Verkehrsuntersuchung präsentiert wurde, stellten die ÖBB nun klar: Die Bahnkreuzung in der Wienerstraße wurde erst im Jahr 2020 erneuert, der nächste Investitionszeitpunkt ist für 2045 geplant. Bis dahin sind keine weiteren Veränderungen vorgesehen, die drohende Auflassung ist vom Tisch. Dafür investieren die ÖBB in die Bahnunterführungen in der Gartengasse und in der Traiskirchnerstraße.

In der Gartengasse wird im kommenden Jahr ein Rahmenbauwerk anstelle des Gewölbes errichtet, die Höhenbeschränkung von 2,30 m wird beibehalten. Zur 3,10 m breiten Fahrbahn kommt ein 2 m breiter Gehweg und ein 60 cm breites Schrammbord. Dadurch wird die Sicherheit für Radfahrende und Zufußgehende erhöht, die Wartepflicht für Kfz bei Gegenverkehr wird auch nach dem Umbau bestehen bleiben. Ähnliche Baumaßnahmen sind 2027 bei der Unterführung in der Traiskirchnerstraße geplant, derzeit werden die Verbesserungsmaßnahmen überprüft.

„Die von Experten durchgeführte Verkehrsuntersuchung hat uns letztlich in unserer Haltung bestätigt. Wir sind froh, dass sich unser Einsatz für den Erhalt der Eisenbahnkreuzung Wienerstraße ausgezahlt hat und die ÖBB darüber hinaus weitere Investitionen im Sicherheitsbereich tätigen“, betonen Bgm. Ferdinand Köck und Vbgm. Dagmar Händler. <<



Viele Interessierte fanden sich beim Informationsabend in der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule ein



Auch mit umfassenden Plänen wurde über die geplante Sanierung der Eisenbahntunnel informiert



## Coffee with Cops

„Coffee with Cops, fand auch in Gumpoldskirchen Anklang. Bei eher kühlen Temperaturen wurde den Leiter der Polizeiinspektion Alexander Deutsch und sein Team kreativ und so schloss

man eine Kooperation mit der örtlichen Filiale der Raiffeisenbank in deren Foyer die Polizei zu Kaffee und Kuchen einlud. Das gefiel auch Sicherheitsreferentin Vzbgm. Dagmar Händler. <<



## Die Thermenregion wird zur Marke WILLKOMMEN IN EINER NEUEN ÄRA!



**ALS WEINBAUGEBIET IST SIE SCHON ETWAS GANZ BESONDERES, DIE THERMENREGION, DIE SICH VOM SÜDLICHEN STADTRAND WIENS BIS INS SÜDLICHE WIENER BECKEN ERSTRECKT.** Auf rund 1.900 Hektar wird eine große Vielfalt hervorragender Weine kultiviert, die oft unmittelbar beim Heurigen des jeweiligen Weingutes auf ihre Genießer treffen.

Die österreichische Heurigenkultur hat hier nämlich ihren Ursprung, wie überhaupt die Region als Wiege des Weinbaus in Österreich bezeichnet werden darf. Bereits im 12. Jahrhundert erkannten die aus dem französischen Burgund stammenden Zisterziensermönche den Wert des außerordentlichen Terroirs und gründeten in Heiligenkreuz eines der ältesten Weingüter

Österreichs. Die anspruchsvollen Burgunder Weinsorten brachten sie mit. Die Aufmerksamkeit der Winzerinnen und Winzer gilt heute vor allem den autochthonen Sorten Zierfandler und Rotgipfler, die weltweit einzigartig sind, und den Burgundersorten, wie St. Laurent, Pinot Noir, Weißburgunder und Chardonnay.

Ab dem Jahrgang 2023 tragen viele der hier gekelterten Weine das Herkunftsprädikat DAC (Districtus Austriae Controllatus). Nicht zuletzt wurde sogar das Herkunftsmarketing, wie es heute verstanden wird, in der Thermenregion erfunden: Der „Vöslauer“ und der „Gumpoldskirchner“ sind seit Jahrhunderten als älteste Weinmarken weit über die Grenzen der Region bekannt.

Viele Jahrhunderte lang feierten die Winzer aus der Thermenregion große – auch internationale – Erfolge, als k. u. k. Hoflieferanten und als Exporteure in die ganze Welt. Bis heute finden sich Top-Weine aus der Thermenregion auf den Weinkarten der renommiertesten Restaurants rund um den Globus.

Darum sagen wir ganz deutlich, was das Weinbaugebiet Thermenregion DAC ausmacht, seine glorreiche Geschichte begründet und seine glänzende Zukunft garantiert:

*world famous wine*



Der Zierfindlersaal wurde zum Zentrum des Thinktanks der KLAR!-Region Thermenlinie

# WEINBAU IM KLIMAWANDEL IN DER MODELLREGION THERMENLINIE

*KLAR!-Region Thermenlinie: Gemeinsam für den Weinbau der Zukunft*

Unter dem Motto „Weinbau im Klimawandel“ erörtern Vertreterinnen und Vertreter der KLAR!-Modellregion Thermenlinie, der Weinbauvereine, der Landwirtschaftskammer, des Biosphärenpark Wienerwald und Wissenschaftler des Bundesamtes für Obst- und Weinbau Klosterneuburg kürzlich die Herausforderungen und Möglichkeiten der Weinwirtschaft im Klimawandel.

Der Klimawandel bringt vielfältige Herausforderungen für die Winzer der Region. Besonders im Fokus standen Themen wie **Begrünungsmaßnahmen, die Klonierung und Anpassung von Rebsorten** sowie die Sicherstellung der Wasserverfügbarkeit. Begrünungsmaßnahmen im Weingarten sind dabei ein zentrales Thema, um den Boden vor Erosion zu schützen, die Bodenfeuchtigkeit zu verbessern und die Biodiversität zu fördern. Diskutiert wurde auch die Klonierung robusterer Rebsorten, die besser an das veränderte Klima angepasst sind und auch unter extremen Wetterbedingungen gute Erträge liefern können.

## Mehrwegflaschen und Mikroplastik-Reduzierung

Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war die Diskussion eines regionalen Mehrwegflaschensystems. Ein gemein-

sames Mehrwegflaschensystem für die Thermenlinie wäre nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ein starkes Zeichen regionaler Kooperation und Nachhaltigkeit. Auch das Thema Mikroplastik im Weingarten rief großes Interesse hervor. Mikroplastik entsteht unter anderem durch den Abrieb landwirtschaftlicher Geräte und Materialien und kann sich langfristig im Boden anreichern, was negative Auswirkungen auf die Reben und das Ökosystem haben könnte.

## Gemeinsam Lösungen finden

Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, wie wichtig der Zusammenhalt und der gemeinsame Austausch zwischen Gemeinden, Forschung und Praxis für die Zukunft des Weinbaus in der KLAR!-Region Thermenlinie ist. <<

### *Schon gewusst?*

KLAR!-Region Thermenlinie will Vorzeigeregion für Klimawandelanpassung werden. An Bord: die 10 Mitgliedsgemeinden Bad Vöslau, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Kottlingbrunn, Mödling, Pfaffstatter Sooß, Traiskirchen, Laxenburg und Wr. Neudorf.



# Gumpoldskirchen goes bio

*Für Weinbaupräsident Schmuckenschlager ein ambitioniertes Projekt mit Mehrwert*

Biozertifizierte Betriebe sind keine Seltenheit. „Konkret braucht es dafür eine unternehmerische oder landwirtschaftliche Tätigkeit. Eine Zertifizierung für Gemeinden gibt es bislang nicht. Dafür bedarf es Stakeholder – also die Bürgerinnen und Bürger – die sich zum biologischen Anbau und entsprechender Kultivierung bekennen“, wollen Gumpoldskirchens Paradowinzer Johannes Gebeshuber und Biologe Mag. Peter Schleimer möglichst alle dazu gewinnen, mitzumachen. Es ist ein absolutes Pionierprojekt – Gumpoldskirchen wäre damit das erste bio-zertifizierte Gemeindegebiet Österreichs. Kürzlich machte sich auch Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager bei einem Gumpoldskirchen-Besuch selbst ein Bild vom Projekt: „Es ist ein ambitioniertes Vorhaben mit großem Potenzial und einem Mehrwert für ganz Gumpoldskirchen und seine Winzerinnen und Winzer“.

## Lenkungsausschuss installiert

Erste Schritte dazu wurden parallel von der Kommunalpolitik mit Bürgermeister Ferdinand Köck gesetzt: Ein entsprechender Lenkungsausschuss und eine Arbeitsgruppe mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen wurden gebildet und Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung am, auf mehrere Jahre ausgelegten, Projekt ausgelotet.



*Weinbauvereinsobmann Robert Grill, Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager, Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler, Mag. Peter Schleimer sowie Martina und Johannes Gebeshuber.*

80 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen um Gumpoldskirchen sind Weingärten. „Das sind 250 bis 300 Hektar die bereits bis zu einem Drittel biologisch oder biodynamisch bewirtschaftet werden“, so Gebeshuber der möglichst alle – also auch auswärtige Weinbaubetriebe, die in Gumpoldskirchen Lagen haben – ins Boot holen will. Parallel dazu will man alle Gartenbesitzer, genauso wie die bereits bestehende Gemeinschaftsgartengruppe, einbinden und für das biologische Garteln und vielerlei Gemeinschaftsinitiativen gewinnen. „Das hat auch einen touristischen Mehrwert“, ist Bürgermeister Ferdinand Köck überzeugt.

## Sog statt Druck

Mit saisonbegleitenden Infos und Expertentipps für den Gemüsegarten, das private Blumenmeer oder den Obstbaumhain soll Begeisterung geweckt werden. „Unser Prinzip ist Sog statt Druck“, sind die Initiatoren überzeugt. Eine laufende Evaluierung soll den Status der Gemeindeflächen erheben und stete Interaktion sicherstellen, damit das Vorhaben gedeiht. Mit Beratungen zu z.B. Schädlingen und Frühwarnsystemen soll es gelingen die Artenvielfalt zu begünstigen. Ziel ist eine Politik der kleinen Schritte, um möglichst alle Beteiligten ins Boot zu holen.

## Ihre „Natur im Garten“ Plakette

**Ein Naturgarten steht** für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung. Mit der Auszeichnung der „Natur im Garten“ Plakette zeigen schon über 20.000 Naturgärtnerinnen und Naturgärtner, dass in Ihrem Garten die Natur einen Platz hat. Wenn Ihr Gar-

ten die wichtigsten Naturgarten-Kriterien erfüllt (verzichte auf künstlich-synthetische Dünger, Pestizide und Torf) sind Sie mit dabei! Weiteres gibt es auch eine Auszeichnung für den Balkon- und Dachgarten. << **Mehr Infos: [naturimgarten.at](http://naturimgarten.at)**



## Advent in Gumpoldskirchen

Der Advent ist in Gumpoldskirchen ganz besonders magisch. Dafür sorgen die vielen Vereine, Chöre und auch Private, die für eine stimmungsvolle Zeit sorgen. So geschehen beim Lebenshilfe-Adventmarkt, für den sich auch die Präsidentin der Lebenshilfe NÖ Friederike Pospischil und Standortleiterin-Stellvertreterin Sandra Kolar gerne Zeit genommen hatten, oder aber in der Eventlocation FEMI, in der Susi Patusch mit ihrem Adventmarkt Lust auf mehr machte. Sehr stimmungsvoll gestaltete sich der Pfadis-Punsch unter den Rathaus-Arkaden sowie natürlich die zahlreichen darauf folgenden Adventmärkte und Adventkonzerte. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Weintaufe im Melkerhof, bei der der Königswein 2024 von Pater Karl gesegnet und von Wienerwald Tourismus-GF Michael Wollinger unter seine Patenschaft genommen wurde. Dazu gratulierte eine handverlesene Gästeschaar mit Pfarrer Thomas Marosch, Landtagsabgeordneten und Nachbarbürgermeister Christoph Kainz, Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Dagmar Händler sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat sowie Bürgermeister Erich Moser, Vizebürgermeister Niki Brenner, Amtsleiter Harald und Barbara Nirschl, Weinkönigin Simone I und ihr Weinkönig Alfred III u.v.a.



## Filmdokumentation zum Königswein

von Benjamin Freudl

Ein Jahr lang begleitete der Gumpoldskirchner Videoproduzent Benjamin Freudl die Gumpoldskirchner Königsweinwinzer und hielt deren Arbeit mit der Kamera fest. Auf 15 Minuten komprimiert wurde das filmische Ergebnis kürzlich im Bergerhaus präsentiert. Kulturreferentin und Vzbgm. Dagmar Händler eröffnete die Vorführung mit dem Verweis, dass für Social Media auch Shortcuts produziert wurden, um für das erlesene Produkt Königswein eine höchstmögliche Reichweite zu erzielen. Alfred Freudorfer, Obmann der Königsweinwinzer und „Weinkönig“, betonte, „dass jeder Jahrgang andere geschmackliche Nuancen aufweist, jedoch immer von höchster Qualität ist“.

### Ein Blick zurück

Die Idee, edle Tropfen als Königswein auszuloben, geht auf das 12. Jahrhundert zurück. 1957 erstellte der Markenschutzverband erstmals Richtlinien: so musste der Königswein nun ein



Kulturreferentin und Vzbgm. Dagmar Händler, GF Wienerwald Tourismus Michael Wollinger, Filmemacher Benjamin Freudl und Obmann der Königsweinwinzer Alfred Freudorfer mit Königsweinwinzer-Kollegen.

Qualitäts- oder Prädikatswein aus den Sorten Rotgipfler und Zierfandler, oder einem Verschnitt aus beiden sein.

### Das Markenprodukt heute

Seit dem Jahr 2002 gibt es für den Königswein eine stringente Marketing- und Verkaufsstrategie. Um dem Wein ein neues, einheitliches Gesicht zu verleihen, schlossen sich zwölf Gumpoldskirchner Winzerinnen und Winzer zusammen, um ihren Wein künftig gemeinsam zu keltern.

Bevor es soweit ist, gibt es allerdings jede Menge Arbeit im Weingarten, die vom sogenannten „Ausgeizen“ (dem Entfernen von Blättern am

Rebstock) über die Bodenbelüftung bis hin zur Lese reicht. Die für den Königswein vorgesehenen Trauben höchster Qualität werden im Betrieb von Johannes Gebeshuber angeliefert und ebendort vinifiziert. Ergebnis ist eine Cuvée aus den autochthonen Rebsorten Rotgipfler und Zierfandler mit der Bezeichnung Spätrot Rotgipfler – sowohl lieblich als auch trocken ausgebaut.

Das alles ist im Film anschaulich und umfassend dokumentiert. Freudl arbeitete mit der Handkamera, setzte aber auch eine Drohne ein. Die beeindruckenden Bilder sind auf der Webseite [www.koenigswein.com](http://www.koenigswein.com) zu sehen. <<



Hochmeister Frank Bayard spendete den Segen anlässlich Erntedank

## Wer denkt, der dankt

### Erntedankfest am Kirchenplatz

Mit dem Zug zum Kirchenplatz, an dem die Volksschulkinder mit der geschmückten Weinberggoas, die Weinbauer mit der Erntekrone, die Jägerschaft, zahlreiche Vereine, die Feuerwehr, der Weinbauverein mit einer Fahnenabordnung sowie Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler

und weitere Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat teilnahmen, wurde Erntedank gefeiert. In Empfang genommen wurden sie von Hochmeister Frank Bayard und Pfarrvikar Mag. Karl Seethaler OT, die die Erntegaben, die Strecke der Jäger und die Krone vor der gemeinsamen Messe segneten. <<



# Leuchtturmprojekt PV-Anlage Novomatic

## PV-Anlage in der Größe von drei Fußballfeldern

Zusammen mit LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, dem Novomatic-Vorstand Stefan Krenn sowie dem Bürgermeister Ferdinand Köck wurde eine der größten Photovoltaik-Anlagen Niederösterreichs offiziell eröffnet. Auf den Dächern des Novomatic-Headquarters wurden auf einer Gesamtfläche von 20.000m<sup>2</sup> nicht weniger als 4.600 Solarpaneele installiert.

### 2 Mio. Kilowatt Strom jährlich

Jährlich werden mit der PV-Anlage in der Größe von drei Fußballfeldern rund zwei Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt. Damit kann das Unternehmen am Standort 20 Prozent des jährlichen Energiebedarfs decken. „Mit der Fertigstellung der konzernweit größten Photovoltaik-Anlage haben wir nicht nur einen wesentlichen Meilenstein für die Nachhaltigkeitsstrategie des Novomatic-Konzerns erreicht, wir setzen damit auch ein klares Signal für eine starke und effiziente Energiezukunft“, hebt der Vorstand des Konzerns hervor.

### Vorreiterrolle Niederösterreichs

„Niederösterreich ist Vorreiter beim Ausbau der Windenergie und Photovoltaik. Bereits jetzt kommt die Hälfte des gesamten österreichischen Windstromes und ein Viertel des gesamten österreichischen Photovoltaikstromes aus Niederösterreich. Das erreichen wir, weil viele Betriebe ih-



Bgm. Ferdinand Köck, LH Johanna Mikl-Leitner und Stefan Krenn (Vorstand Novomatic)

ren Beitrag zu einer grünen und nachhaltigen Zukunft des Wirtschaftsstandortes leisten und in den Ausbau der erneuerbaren Energieträger investieren. Vielen Dank für das Investment und das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Niederösterreich“, betonte Mikl-Leitner. „Dass ausgerechnet ein in Gumpoldskirchen angesiedeltes Unternehmen einen enorm wichtigen Beitrag zur Energiewende leistet, freut mich natürlich besonders“, hält Bgm. Ferdinand Köck fest. <<

# Neu eröffnet: Zum Gumpold

## Wienerstraße 81

Im Weinort Gumpoldskirchen gibt es jetzt auch ein weiteres Gasthaus. Markus Piringer eröffnete kürzlich im ehemaligen „Dreimäderlhaus“ in der Wienerstraße 81 das Lokal „Zum Gumpold“ und bietet dort an sieben Tagen in der Woche von 11 bis 21 Uhr bodenständige Wiener Küche und saisonale Schmankerl an. Von Montag bis Freitag stehen zudem zweigängige Mittagsmenüs auf der Karte. Alle Spei-



Vizebürgermeisterin Dagmar Händler gratuliert Markus Piringer zum neuen Lokal.

sen können auch mitgenommen werden. Neben mehreren Fassbieren gibt es auch ein reichhaltiges regionales Weinsortiment. Im ersten Stock kann ein Saal, in dem rund 100 Gäste Platz finden, für Veranstaltungen und Feste

gemietet werden. Und an Sonn- und Feiertagen gibt es ab 8 Uhr frisches Brot und Gebäck, Mehlspeisen und belegte Brötchen sowie Platten und Fingerfood auf Vorbestellung. Tel.: 0670 1917002 <<

## Wirtschafts- empfang

*Im Weingut Gebeshuber*

Traditionell lädt Bürgermeister Ferdinand Köck einmal jährlich Gumpoldskirchner Wirtschaftstreibende zum get together. Heuer konnte er nicht weniger als 60 Vertreterinnen und Vertreter der ansässigen Betriebe im Weingut Gebeshuber begrüßen und ihre Leistung würdigen. Denn während in Gumpoldskirchen die Bundesertragsanteile von rund 5 Millionen Euro beinahe zur Gänze für Sozialhilfe- und Krankenhausabgaben aufgewendet werden müssen, ermöglichen die Einnahmen durch die Kommunalsteuer in der Höhe von 6 Millionen Euro der Marktgemeinde einen Gestaltungsspielraum, der eine Vielzahl von Projekten möglich macht. „Ich bin stolz auf die Leistungsfähigkeit unserer Betriebe und möchte mich an dieser Stelle bei ihnen bedanken. Der Beitrag, den sie durch die Schaffung von Arbeitsplätzen für das Gemeinwohl leisten, kann nicht hoch genug geschätzt werden“, so Köck.



*Die Wirtschaft ist für Bürgermeister Ferdinand Köck tragendes Fundament.*

### Networking und ein herzliches Dankeschön

Ein wichtiges Anliegen ist dem Bürgermeister auch die Vernetzung der Betriebe. In den vergangenen Jahren haben sich weitere innovative Unternehmen in Gumpoldskirchen angesiedelt, die voneinander aber auch in Kooperationen mit alteingesessenen Firmen profitieren können. Stellvertretend wurde Firma Klinger als ältester Betrieb sowie medicus & doc medicus und Tobaccoland als jüngste Betriebsansiedelungen vor den Vor-



hang geholt. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein und kulinarischen Schmankerln vom heurigen spaetrot aus. <<

## Erhellende Angebote für alle Bereiche

*Martin Levonyak erweitert Leuchtengeschäft in Traiskirchen*

Bereits seit sechs Jahren besteht das Leuchtenfachgeschäft LelyLight in der Traiskirchner Wienerstraße 32. Kürzlich übersiedelten Inhaber Martin Levonyak und seine drei Mitarbeiter in ein größeres Verkaufslokal auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Hausnummer 3). Auf rund 800 m<sup>2</sup> wird eine umfangreiche Auswahl aus den Sortimenten führender Leuchtenhersteller präsentiert. LelyLight bietet von der Lampe bis hin zum kompletten Lichtkonzept inklusive Montage alles aus einer Hand. Der Firmensitz eines der größten Lichtfachgeschäfte südlich von Wien befindet sich in Gumpoldskirchen, worüber sich Bürgermeister Ferdinand Köck freut: „Ich gratuliere Martin Levonyak zu seinem florierendem Geschäftsmodell und wünsche ihm auch am neuen Standort viel Erfolg“. <<



*Bürgermeister Ferdinand Köck und Martin Levonyak.*

## Netzwerktreffen mit Power

### Gesunde Gemeinden diskutierten Initiativen

Ein reger Austausch der Gemeindevertreterinnen und -vertreter hinsichtlich verschiedener Projekte und Initiativen, aber auch zu Möglichkeiten zur Zusammenarbeit fand beim von Dr. Susanne Krickl, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Brunn, kürzlich initiierten Netzwerktreffen statt. „Sehr spannend war zu hören, wie die einzelnen Gemeinden ihre Vorhaben erarbeitet und umgesetzt haben“, so GGR Natalie Scharschon als Gumpoldskirchens Stimme. Mit dabei: Die Gemeinden Brunn am Gebirge, Hengersdorf, Maria Enzersdorf, Perchtoldsdorf, Wr. Neudorf und Vösendorf. Wertvolle Inputs gab es zudem von Dominik Heinrich von der Gesundheitsinitiative „Tut gut!“ und beim Impulsvortrag von Agnes Bergler-Stelzl von „Frühen Hilfen“, die in Familien mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren bei schwierigen Situationen weiterhelfen. <<



*Dominik Heinrich, Tatjana Kinsky (Perchtoldsdorf), Andrea Chromeczek (Hengersdorf), Susanne Krickl (Brunn am Gebirge), Alexander Bitzan (Wr. Neudorf), Birgit Petross (Vösendorf) und Natalie Scharschon (Gumpoldskirchen).*



*Zur historischen Führung lud die Markt-gemeinde alle Neubürgerinnen und Neubürger ein, um die Ortsgeschichte und viele Besonderheiten in charmanter und überaus kompetenter Weise durch Volksschuldirektorin Brigitte Krüger näherzubringen. Ein Streifzug durch die Weinbaugeschichte durfte dabei ebenso wenig fehlen wie der gemeinsame Spazierweg ins Weingut Gebeshuber, wo als Abschluss der gelungenen Führung eine Weinverkostung wartete.*



*Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeisterin Dagmar Händler und Sozialbetreuerin Andrea Kassal mit Marcus Schmalzl und Sybille Gretz.*

## Danke für 700 Euro!

### Künstlerbrei karitativ

Den Weinsommer bereicherte Künstlerbrei mit Marcus Schmalzl und seinen Kreativen auch heuer wieder mit ihrer Ausstellung im Bergerhaus. Bereits die Vernissage von Farbenwerke wurde als geselliger kunstsinniger Abend gefeiert, während der Ausstellung konnten Besucherinnen und Besucher schließlich Galerie-Lose erwerben und sich mit ein bisschen Glück über ein Kunstwerk freuen. Mit den auf diese Weise eingenommenem Reinerlös von 700 Euro unterstützt Künstlerbrei den Sozialfonds der Marktgemeinde, wofür Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler und Sozialbetreuerin Andrea Kassal herzlich danke sagen. <<

## Demenz- service NÖ

### Vortragsreihe

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe vom Demenzservice NÖ mit Nadja Wamser zu demenziellen Erkrankungen durfte die Marktgemeinde Gumpoldskirchen zahlreiche Interessierte begrüßen. Bürgermeister Ferdinand Köck weiß: „Rund 30.000 Menschen sind in Niederösterreich von demenziellen Erkrankungen betroffen. Dazu kommen die Angehörigen und Personen, die mit diesen Menschen arbeiten. Als Gemeinde mit hoher Gesundheitskompetenz wollen wir auch diese Zielgruppe unterstützen.“

Federführend geplant und umgesetzt wird diese Initiative von GGR Margit Möstl: „Die Anzahl von Demen-



*Im Bild GGR Margit Möstl, Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler und Referentin Nadja Wamser.*

zerkrankungen steigt. Informationen rund um die Demenz gibt es aber relativ wenig. Daher sind Angebote wie jene vom Demenzservice NÖ unglaublich wertvoll“. Dieser Sicht

schließt sich auch Vizebürgermeisterin Dagmar Händler an, die zum Erfolg der Auftaktveranstaltung gratuliert und zusammen mit dem Ortschef für die Initiative danke sagt. <<



*Nach sehr langer Zeit konnte Vzbgm. Dagmar Händler eine „Heimkehrerin“ in Gumpoldskirchen begrüßen. Eva Bergmann hatte es vor Jahrzehnten der Liebe wegen nach Altenmarkt am Zauchensee verschlagen. Kürzlich kam sie mit ihrem Ehemann und der Volkstanzgruppe Trachtler auf Besuch in ihre alte Heimat, wo sie ein paar ausgefüllte Tage verbrachten. Natürlich durften dabei Heurigenbesuche nicht fehlen. Die Marktgemeinde nahm die „Lustigen Zauchenseer“ in Empfang und überreichte ihnen Königswein als Gastgeschenk.*

## Gewaltige Leistung

### Triathlet Michael Weiss beim Ironman Cozumel

Der Gumpoldskirchner Triathlet Michael Weiss [Schuller Pro Tri-Team] startete am 24. November zum elften Mal beim Ironman Cozumel [Mexiko] und finishte auf dem 6. Platz in einer Zeit unter 8 Stunden [07:53:46]. Den Sieg holte sich

der Belgier Bart Aernouts [07:39:24]. Weiss freut sich nun auf weniger anstrengende Wochen, da er in Mexiko seine Saison beendete. Angemerkt sei, dass er diesen Wettkampf dreimal gewonnen hat. Foto: L. Badillo <<



## Charity-Punsch

### *Eine Gumpoldskirchner Tradition*

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden genießen die Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner den früh hereinbrechenden Abend gerne bei einem gemütlichen Beisammensein. Dies nutzen schlaue Charity-Veranstalter wie Familie Levonyak, die auch heuer wieder auf ihren Garagenvorplatz zum Charity-Punsch samt Kesselgulasch einladen. „Schließlich spendet es sich im geselligen Rahmen doch viel einfacher“, sind sich die Levonyaks sicher, die mit dem Reinerlös auch heuer wieder die Stiftung Kindertraum unterstützen möchten. Die Idee dazu hatte Sarah Levonyak, die kranken Kindern helfen will. Zum Erfolg der Veranstaltung und der Spendeninitiative, die heuer bereits zum 7. Mal



*Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Dagmar Händler mit Michaela Köck, Sarah und Reinhard Levonyak sowie mit Florian Kauf.*

stattfand, gratulierten auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Dagmar Händler herzlich. <<

## Erste-Hilfe-Kurs leicht gemacht

### *Marktgemeinde Gumpoldskirchen organisierte Grundkurs*

Einen Grundkurs in Erste Hilfe absolvierte eine Gruppe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner auf Einladung der Marktgemeinde in der Aula der Volksschule. 16 Stunden wurde gemeinsam gepaukt und richtiges Einschreiten im Ernstfall trainiert. Als Kursleiter führte Frank Schollmeyer durch die Schulung, für die Teilnahme sagte Bgm. Ferdinand Köck persönlich danke, „schließlich kann man nicht genug Bürgerinnen und Bürger im Ort haben, die bei einem medizinischen Notfall zupacken können“, ist er überzeugt.



*Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck und Kursleiter Frank Schollmeyer mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.*

## Kleinstkinderbetreuungszuschuss

**Zur finanziellen Unterstützung** von Familien mit Kleinstkindern bis 2 Jahre kann für deren Betreuung ein monatlicher Direktzuschuss schriftlich beantragt werden. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Gumpoldskirchen und kein verfügbarer Platz in örtlichen Betreuungseinrichtungen.

Die Förderung bei einem monatlichen Haushaltneutoeinkommen bis 4.000 € beträgt monatlich 150 €, bei einem monatlichen Haushaltneutoeinkommen von 4.001 € bis 5.000 € monatlich 100 € und bei einem monatlichen Haushaltneutoeinkommen über 5.000 € monatlich 50 €. <<

# Service und Dienstleistungen

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen



## Gemeindeamt

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen  
Tel. 02252 62101, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

## Parteienverkehr

Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag von 15–19 Uhr

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag von 8 bis 9 Uhr und Dienstag von 18 bis 19 Uhr

## Bausachverständiger

Dienstag von 15 bis 18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

## Altstoffsammelzentrum

Dienstag, 16 bis 18 Uhr, Freitag, 13 bis 16 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr.  
Zutritt nur mit Gumpoldskirchen-Card oder App!  
Folgende Materialien können in **Haushaltsmengen** abgegeben werden:  
**kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag).  
**Gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (2 € /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (4 € /Stk.), Bauschutt über 1m<sup>3</sup> (pro 0,25m<sup>3</sup> 8,50 €), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5 m<sup>3</sup> 17 €/), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (34 €/), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5m<sup>3</sup> 16,50 €),

Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (33 €/m<sup>3</sup>). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: 50 €/Anfuhr.

Die Bezahlung erfolgt in bar direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspesiefetten (-ölen) nur im **NÖLI** bzw. **GASTRO-NÖLI**. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. **Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt!** Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben.

**Es werden keine gewerblichen Kühlgeräte angenommen!**

**Altmedikamente** bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle abgeben.  
**Problemstoffe** bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!  
**Im Altstoffsammelzentrum dürfen keine Gelben Säcke entsorgt werden.**

## Bibliothek

Öffnungszeiten: Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 16 bis 19 Uhr, Freitag, 15 bis 17 Uhr.

*Hinter der Post, Schulgasse 10, Weitere Informationen: bibliothek@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at*

## Störungsdienste Elektrotechnik

Sa, So und Feiertage 9–18 Uhr. Durchführung der Störungsdienste kostenpflichtig (ab 105 €).

## Praktische Ärzte

### Dr. Nina Doruska

Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr, Di, geschl., Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr  
Neustiftgasse 16  
2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 607208  
0676 4741280

### Mag. Dr. Wolfgang Lischka

Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.  
Novomaticstraße 14  
2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 607206  
0650 2457181

### Gemeindeärztin Dr. Doris Drach

Veltlinerstraße 1/5  
2353 Guntramsdorf  
T 0676 670520

## Ärztezentrum

Novomaticstraße 14,  
Tel. 02252 607206



### Dr. Claude Alf, Tel. 0664 1514404

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

### Dr. Erich Budschedl, Tel. 0660 4427713

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie, Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses

### Jürgen Huber, Tel. 0699 12005711

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

### Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252 607206

Arzt für Allgemein Medizin – alle Kassen

### Dr. Michaela Kulovits, 0699 10995594

FA für Hals, Nasen- Ohren Erkrankungen, TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

### Lukas Steinbichler, Tel. 0670 4040062

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

### Beate Wieser, Tel. Tel. 0660 8191326

Dipl. Physiotherapeutin & Yoga Lehrerin

### Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh, Tel. 0650 4635983

FA f. Orthopädie und orthopädische Chirurgie (Spezialist für Fuß- und Sprunggelenk)

## Müllabfuhr

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 bis 18 Uhr bereit stehen!

## Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7–19 Uhr gestattet ist.

## Hautärztin

### Dr. Alexandra Fritz

Termine: Mo bis Fr, [www.meinegesundehaut.at](http://www.meinegesundehaut.at)  
Neustiftgasse 16  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0650 7003019

### Dr. Gerda Goess

Termine: telefon. Mo, Mi, Fr 8-13 Uhr und Di 14-19 Uhr  
[goess@hautordination.com](mailto:goess@hautordination.com)  
Ordination: Mo und Mi, 8-13 Uhr, Di 14-20 Uhr und Fr 8-14 Uhr bzw. nach Vereinbarung.  
Kirchengasse 3/Top 1  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0650 8856686

## Zahnmedizin

### DDr. Bernhard Buck

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodonto-

logie, Endodontie. SVA, KFA, Wahlarzt  
Ordination: Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi nach Vereinbarung, Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr  
Badenerstraße 18  
T 0660 5064600

### DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat  
Ordination: Mo 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi 9–12 und 16–19 Uhr, Do 8–11 und 13–16 Uhr und Fr 9–12 Uhr  
Mühlackergasse 4  
2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 62353

## Innere Medizin und Kardiologie

### Dr. Lena Haindl

Fächärztin für Innere Medizin und Kardiologie  
Neustiftgasse 16,  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0670 353 5123  
[ordination@kardiologie-haindl.at](mailto:ordination@kardiologie-haindl.at)  
[www.kardiologie-haindl.at](http://www.kardiologie-haindl.at)

## Bioresonanz

### Elisabeth Reisacher

Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin  
Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr  
Prof. J.W. Zieglergasse 15  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0676 3337737, [elisabeth.reisacher@kabsi.at](mailto:elisabeth.reisacher@kabsi.at)

## Bowen-Praxis

### Petra Reifeltshammer

termin@gesundmitbowen.at

[www.gesundmitbowen.at](http://www.gesundmitbowen.at)  
Wienerstraße 90  
T 0664 4345049

## Drogerie & Rezept-sammelstelle

Mo bis Fr, 9–12.30 Uhr.  
Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252 63150, 02236 53472 [T] od. 02236 53472-20 [Fax]; „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezept-sammelstelle) abgeben und NICHT vor die Tür stellen.  
Wienerstraße 92  
2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 63150

## Ergotherapie

### Sabine Marktl

mobile Ergotherapeutin  
[www.ergo2be.at](http://www.ergo2be.at)  
F. Bilkogasse 3e  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0660 2553194

### Edith Schättler

Ergotherapeutin  
Gartengasse 24  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0676 9797242

## Ganzheitsmedizin & Ernährung

### Dr. med. Herta Scheibeleiter, Mag. Gabriele Lang

Privatordination, Ordi: Mo - Fr nach tel. Vereinbarung  
K. Müllerweg 3  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0664 1127793

### Dr. Petra Hofer

Privatordination für Akupunktur, Ordination nach Vereinbarung  
[www.petrahofer.at](http://www.petrahofer.at)  
[akupunktur@petrahofer.at](mailto:akupunktur@petrahofer.at)  
Mödlinger Str. 4/1  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0660 7989400

## Legasthenie

### Britta Rothensteiner

Dipl. Legasthietrainerin  
[britta.rothensteiner@hotmail.com](mailto:britta.rothensteiner@hotmail.com)  
R. Klingergasse 13  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0664 4607091

## Physiotherapie

### Ulrike Langhans

Physiotherapeutin  
[www.langhans.at](http://www.langhans.at)  
Traiskirchnerstraße 5  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0664 3819391

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Gumpoldskirchen  
Schrannenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Ferdinand Köck

Fotos: Marktgemeinde Gumpoldskirchen und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss  
Ausgabe 01/2025:  
15.02.2025

Druck:  
Print Alliance  
HAV Produktions  
GmbH Druckhausstr. 1  
2540 Bad Vöslau

**Lukas Steinbichler**

Physiosolutions – Praxis  
für Physiotherapie Gum-  
poldskirchen

www.physiosolutions.at  
T 0670 4040062

**Beate Wieser**

Physiotherapeutin und  
Yogalehrerin

www.beate-wieser.at  
Novomaticstr. 14  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0660 8191326

**Psychotherapie****Ilse Schmoll, MSc**

Klientenzentrierte  
Psychotherapeutin  
www.8ung.at/ilseschmoll  
Steingrubenweg 7  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0676 9636931

**Corinna Michaela Sykora**

Psychotherapeutin für  
Katathym Imaginative  
Psychotherapie, Internat.  
anerkannte Yogalehrerin  
Entspannungstrainerin  
Erwachsenenbildnern  
Wienerstr. 169/1,  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0664 9444363

**Elisabeth Heller**

Dipl. Sozialpädagogin und  
Psychotherapeutin  
psychotherapie@  
elisabeth-heller.at  
www.elisabeth-heller.at  
F. Bilkogasse 22,  
2352 Gumpoldskirchen

**Petra Pribil**

Systemische Familien-  
therapeutin, Traumathera-  
peutin, Supervisorin  
petra.pribil@lifep perfor-  
mance.at www.lifep perfor-

mance.at  
Neustiftgasse 5  
2352 Gumpoldskirchen  
T 0664 2421220

**Shiatsu****Eva Hainzer**

Dipl. Shiatsu Praktikerin  
Craniosacral Therapeutin  
eva.hainzer@hotmail.com  
Steingrubenweg 4B  
23252 Gumpoldskirchen  
T 0650 7716519

**(Praxis für) Huma-  
nenergetik & Qigong****Elke Lindner**

elke.lindner@wirkraum-  
lebenskraft.at  
www.wirkraum-lebens-  
kraft.at  
T 0699 11785828  
Steingrubenweg 4B  
23252 Gumpoldskirchen  
T 0650 7716519

**Tierarzt****Dr. Rita Prünner**

[Notfälle: Mo-Fr, 8–19 Uhr].  
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–  
18.30 Uhr und Fr 9–11 und  
16.30–18.30 Uhr.  
tierarzt@pruenner.at,  
www.tierarzt.pruenner.at,  
Terminvereinbarung erbeten  
Wienerstraße 89  
2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 62174  
0676 4591808

**Öffnungszeiten  
Postpartner**

Mo 8–12 und 15–18 Uhr, Di,  
Mi und Fr, 10–12 und 15–18  
Uhr, Do 10–12 Uhr (Nach-  
mittag geschlossen).  
Wienerstraße 40

2352 Gumpoldskirchen  
T 02252 607386  
Fax 02252 607409

**Babytreff**

Fr, 8.30–11 Uhr  
[ausgenommen Feiertage  
und Schulferien]  
Eintritt frei!  
babytreff.gumpoldskirchen  
@gmx.at  
K. Schellmannngasse 32b  
2352 Gumpoldskirchen

**Freudiges Ereignis****Anmeldung durch das  
Standesamt**

Wenn Neugeborene gleich  
durch das Standesamt im  
Spital angemeldet wer-  
den und den Meldezettel  
erhalten, muss die Geburts-  
urkunde trotzdem dem  
Gemeindeamt vorgelegt  
bzw. eine Kopie übermittelt  
werden. Die Geschenke für  
die neue Erdenbürgerin  
bzw. den neuen Erden-  
bürger (Dokumentenmap-  
pe und Wickelrucksack)  
werden am Gemeindeamt  
ausgegeben.

**Weißer Ring****Rasch, unbürokratisch  
und kostenlos:**

Professionelle Beratung &  
Betreuung / psychosoziale  
und anwaltliche Prozess-  
begleitung (für Opfer von  
Gewalt oder gefährlicher  
Drohung) von polizeilicher  
Anzeige bis Verfahren /  
substanzielle materielle  
Unterstützung zur Bewälti-  
gung der Opfersituation.  
Gebührenfreier Opfer-  
Notruf: T 0800 112112

**Vereinsbus****Ausleihmodalitäten**

Der Jugend- und  
Vereinsbus kann  
ausschließlich für  
Personentransporte  
ausgeliehen wer-  
den, wobei örtlichen  
Vereinen der Vorzug  
gegeben wird. Für  
Transportzwecke  
steht das Fahrzeug  
nicht zur Verfügung.  
Verrechnet wird das  
amtl. Kilometergeld  
von 0,42 €/km; Treib-  
stoff ist inkludiert.  
Reservierungen unter  
**bauhof@gumpoldskir-  
chen.at** oder bei  
Bauhofleiter  
**Alexander Keller**  
T 0699 16210140

**Frühe Hilfen NÖ  
Süd-Ost**

Die beiden Organisationen  
die möwe und Ananas  
Familienberatung sind ab  
sofort für die Begleitung  
von werdenden Eltern  
und Eltern von Kindern  
zwischen 0 und 3 Jahren  
mit Unterstützungsbedarf  
zuständig.  
T 05 1779  
www.fruehehilfen-noe.at

**Diabetiker**

Selbsthilfegruppe & kos-  
tenloser Beratungsdienst.  
T 0676 7015400  
office@aktive-diabetiker.at  
www.aktive-diabetiker.at



## Hospiz Mödling

Der Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige begleitet.  
Schloßgasse 6  
2344 Maria Enzersdorf  
T 02236 864101  
office@hospiz-moedling.at  
www.hospiz-moedling.at

## Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

## Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

## Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden **jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr** bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse, in ihren Bus zu Gesprächen ein.

## Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter T 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) oder [www.raknoe.at](http://www.raknoe.at)

## Leinenpflicht

Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

## Wertstoff-Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten!

## Sprechtage Termine KOBV

Die Sprechtagstage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. finden mit juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionärinnen und Funktionären des Verbandes statt und bieten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit sich über sämtliche sozialrechtlichen Belange persönlich zu informieren. Termine: jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats. Beratungen nur nach telefonischer Vereinbarung unter T 01 4061586-47.

## Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten



*Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Margit Möstl informiert im Rahmen ihrer Sprechstunde, die nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Margit Möstl gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien.*

**Info: Margit Möstl, Tel. 0650 9538555**

## Handwerkerbonus

Für alle Handwerkerleistungen seit 1. März 2024 – Förderhöhe mind. 50 €, max. 2.000 € pro Person und Wohneinheit 2024, max. 1.500 € pro Person und Wohneinheit 2025. Der Handwerkerbonus ist finanzieller Anreiz für Handwerksleistungen im privaten Wohn- und Lebensbereich, z.B. Ausmalen, Kücheneinbau, Fliesenlegen usw. Auch Arbeitsleistungen im Zusammenhang mit dem Hausbau, bzw. der Wohnraumschaffung sind umfasst. Gefördert werden Handwerkerleistungen rückwirkend ab dem 1.3.2024 bis zum 31.12.2025. Es gibt zwei Förderperioden, nämlich Kalenderjahr 2024 und 2025. Die Beantragung erfolgt online über die Website [handwerkerbonus.gv.at](http://handwerkerbonus.gv.at).

Über eine Antragsmaske müssen nur wenige Daten bekannt gegeben werden. Zur Identifikation des Antragsstellers ist die Anmeldung mittels ID Austria oder das Hochladen eines gültigen Lichtbildausweises notwendig.

## Klimaticket gratis!

Einen ganzen Tag lang GRATIS mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in NÖ, Wien und Bgld. unterwegs sein. Ablauf: Schnupperticket reservieren: [www.schnupperticket.at](http://www.schnupperticket.at), T 02252 63536

# Ärztendienst



*Wir sind für Sie da!*

## Allgemeine Medizin

**Wochenend- und Feiertagsdienste 8–14 Uhr**  
**Ordinationsbetrieb: 9–11 Uhr**

**Wenns weh tut – rufen Sie 1450**, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

### Bitte unbedingt Termin vereinbaren!

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärzt:innen mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist ihr Sprengel unterbesetzt, wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in ihrem Nachbarschaftsprengel.



[www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste)  
[www.141.at/noe/suche.html](http://www.141.at/noe/suche.html)

## Zahnmedizin

**Wochenend- und Feiertagsdienste 9–13 Uhr**

JÄNNER		
01.	Mi	<b>Dr. Lucas Dietrich</b> Hauptplatz 6, 2500 Baden, T 02252 44344
04.-06.	Sa, So, Mo	<b>Dr. Birgitta Boldrino</b> Badener Straße 2a/7, 2540 Bad Vöslau, T 02252 76228
11./12.	Sa, So	<b>Dr. Sascha Rechinger</b> Hauptstraße 36, 2340 Mödling, T 02236 205520
18./19.	Sa, So	<b>Dr. Gabriela Radl</b> Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, T 02236 52455
25./26.	Sa, So	<b>Dr. Nicole Steiner</b> Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, T 02252 62353
FEBRUAR		
01./02.	Sa, So	<b>Dr. Marzieh Sohrabi-Moayedu</b> Hauptstraße 57a, 2353 Guntramsdorf, T 02236 52292
08./09.	Sa, So	<b>Dr. Nabeel Umar</b> Josefsplatz 6, 2500 Baden, T 02252 82960
15./16.	Sa, So	<b>Dr. Sascha Rechinger</b> Hauptstraße 36, 2340 Mödling, T 02236 205520
22./23.	Sa, So	<b>Dr. Iris Effenberger-Spreitzer</b> Kaiserin Elisabeth-Straße 13/16, T 2340 Mödling 02236 42765
MÄRZ		
01./02.	Sa, So	<b>Dr. Birgitta Boldrino</b> Badener Straße 2a/7, 2540 Bad Vöslau, T 02252 76228
08./09.	Sa, So	<b>Dr. Sascha Rechinger</b> Hauptstraße 36, 2340 Mödling, T 02236 205520
15./16.	Sa, So	<b>Dr. Susanna Seemann</b> Hauptstraße 79, 2340 Mödling, T 02236 44927
22./23.	Sa, So	<b>Dr. Felicia-Mihaela Burger</b> Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, T 02256 65828
29./30.	Sa, So	<b>Dr. Sandra Ney</b> Schneeberggasse 90, 2700 Wr. Neustadt, T 02622 229 29
28./29.	Sa, So	<b>Dr. Christian Kunz</b> Bahnstraße 6, 2483 Ebreichsdorf, T 02254 72234

### Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Bitte um telefonische Kontaktaufnahme zu den Ordinationszeiten: Tel. 02252 607206

### Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker:  
 Oswald Kubicek, Tel. 02252 63228

# Bereitschaftsdienst Apotheken

**1455**  
Apotheken-  
Notruf

## JÄNNER

01. MO	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
04. SA	4	Drei Löwen Apotheke & Apotheke wieneu
05. SO	5	Feldapotheke & Südstadt-Apotheke
06. MO	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
11. SA	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
12. SO	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
18. SA	7	Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
19. SO	8	Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
25. SA	3	Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
26. SO	4	Drei Löwen Apotheke & Apotheke wieneu

## FEBRUAR

01. SA	10	Alte-Stadt-Apotheke z. „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke
02. SO	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
15. SA	2	Georg-Apotheke & Apotheke z. Hl. Augustinus
16. SO	3	Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
22. SA	9	Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
23. SO	10	Alte-Stadt-Apotheke z. „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke

## MÄRZ

01. SA	5	Feldapotheke & Südstadt-Apotheke
02. SO	6	Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
08. SA	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
09. SO	2	Georg-Apotheke & Apotheke z. Hl. Augustinus
15. SA	8	Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
16. SO	9	Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
22. SA	4	Drei Löwen Apotheke & Apotheke wieneu
23. SO	5	Feldapotheke & Südstadt-Apotheke
29. SA	11	Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
30. SO	1	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke

## Adressen der Apotheken

- 1 Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**  
2345 Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Str. 14  
T 02236 32751  
**Amandus-Apotheke**  
2331 Vösendorf, Ortsstr. 101-103, T 01 6991388
- 2 Georg-Apotheke 2340 Mödling**  
Badstr. 49, T 02236 24139  
**Apotheke zum Hl. Augustinus**  
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12,  
T 01 86902950
- 3 Apotheke zum Eichkogel 2353 Guntramsdorf**  
Veltlinerstr. 4–6, T 02236 50660  
**Bären-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf, Kaiserin**  
Elisabeth-Str. 1-3, T: 02236/30 41 80
- 4 Drei Löwen Apotheke 2345 Brunn am Gebirge**  
Wiener Str. 98, T 02236 312445  
**team sante apotheke wieneu, 2355 Wr. Neudorf**  
IZN-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str.3, Obj. 74,  
T 02236 660426
- 5 Feldapotheke, 2362 Biedermannsdorf, Siegfried-**  
Marcus-Str. 16b, T 02236 71 01 71  
**Südstadt-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf**  
Südstadtzentrum 2, T 02236 42489
- 6 Apotheke Gießhübl, 2372 Gießhübl,**  
T 02236205660  
**Marienapotheke 2361 Laxenburg**  
Schloßplatz 1, T 02236 71204
- 7 Apotheke zum Hl. Jakob 2353 Guntramsdorf**  
Hauptstr. 18a, T 02236 534720  
**Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit 2371 Hinterbrühl**  
Hauptstr. 28, T 02236 26258
- 8 Salvator-Apotheke 2340 Mödling**  
Wienerstr. 2, T 02236 22126  
**City-Süd Apotheke 2334 Vösendorf**  
SCS-Kaufhaus A [OG], Shop 9+11, T 01 8905086
- 9 Apotheke im Kräutergarten**  
2380 Perchtoldsdorf, Plättenstr. 7–9  
T 01 86712340  
**Central-Apotheke 2351 Wiener Neudorf**  
Bahnstr. 2, T 02236 44121
- 10 Alte-Stadt-Apotheke z. „Hl. Othmar“**  
2340 Mödling, Elisabethstr. 17, T 02236 22243  
**Marien-Apotheke 2380 Perchtoldsdorf**  
Sebastian-Kneipp-G. 5–7, T 01 8694163
- 11 Apotheke Mag. Hans Roth KG 2340 Mödling**  
Freiheitsplatz 6, T 02236 242900  
**SCS-Apotheke 2334 Vösendorf**  
Galerie 310, T 01 6999897



*Da schau ich hin!*

# Veranstaltungen

Von Dezember 2024 bis März 2025 in Gumpoldskirchen

## DEZEMBER

SO 22.12.	9.30 Uhr	<b>Pfadfindermesse</b> Pfarrkirche St. Michael
SO 22.12.	10 Uhr	<b>Adventfrühstück im Turmhof</b> Josef Schöffel-Straße 9
SO 22.12.	11 Uhr	<b>Weihnachtliche Bläsermusik</b> mit dem Musikverein Gumpoldskirchen, Kirchenplatz
DI 24.12.	7 Uhr	<b>Rorate mit Abschluss der Herbergsuche</b> Pfarrkirche St. Michael
DI 24.12.	16 Uhr	<b>Kindermette</b> Pfarrkirche St. Michael
DI 24.12.	22 Uhr	<b>Christmette</b> Pfarrkirche St. Michael
MI 25.12.	9.30 Uhr	<b>Festliches Weihnachtshochamt</b> Pfarrkirche St. Michael
DI 31.12.	ab 10 Uhr	<b>Silvester am Hochkräutl</b> beheizte Zelte, Rotes Mauerl 390
DI 31.12.	17 Uhr	<b>Jahresschlussdankandacht</b> Pfarrkirche St. Michael
DI 31.12.	ab 11 Uhr	<b>Silvester am Pergl</b> Weingut Anton Lugmayer, Auf der Wasserleitung
DI 31.12.	18 Uhr	<b>Silvester im heurigen spaetrot</b> 5-Gänge-Menü, Wiener Straße 1

## JÄNNER

MI 1.1.	10 Uhr	<b>Neujahrsbruch</b> Weinbau Straitz, Badenerstraße 26
DI 14.1	9 bis 15 Uhr	<b>Tag der offenen Tür im Kindergarten</b> für alle interessierten Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr in den Kindergarten einsteigen werden NÖ Landeskindergarten Parkweg 10 UND Bahngasse 26
SA 18.1.	20 Uhr	<b>Dirndlkränzchen des ÖTB</b> (siehe letzte Seite), Waldrast Krauste Linde, am Anninger 1, 2531 Gaaden. Einlass 19 Uhr
MI 22.1.	18.30 Uhr	<b>Neujahrskonzert</b> der Musikmittelschule, Turnsaal Mittelschule, Schulgasse 18
DO 23.1. FR 24.1.	19.19 Uhr	<b>Faschingssitzung</b> der Faschingsgilde Gumpoldskirchen, Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29
SO 26.1.	8 bis 16 Uhr	<b>Gemeinderatswahl</b> in allen Wahlsprenkeln

## FEBRUAR

SO 16.2.	10 Uhr	<b>Musikbrunch</b> Weinbau Straitz, Badenerstraße 26
SA 22.2	14.30 bis 17 Uhr	<b>Kindermaskenball</b> der Kinderfreunde, ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154c



Tag der offenen Kellertür im Weingut Zierer,



beim Kaufmann-Schellmann und



bei Wolfgang und Alexandra Freudorfer

## MÄRZ

SA 1.3.	14 Uhr	<b>Faschingsmeile</b> mit Radio Wien, <i>rund um den Kirchenplatz</i>
MI 5.3.	18.30 Uhr	<b>Aschermittwochgottesdienst</b> mit Segnung und Auflegung der Asche, <i>Pfarrkirche St. Michael</i>
MO 10.3.	19 Uhr	<b>Kulturtag im Bergerhaus:</b> „De und mia“ - ein Kabarettabend mit Peter Meissner, <i>Schrannenplatz 5</i>
MI 12.3.	19 Uhr	<b>Kulturtag im Bergerhaus:</b> Robert Bouchal und Wolfgang Mastny, <i>Schrannenplatz 5</i>
MO 17.3.	19 Uhr	<b>Kulturtag im Bergerhaus:</b> „850 Jahre Gumpoldskirchen“, ein Film von Willi Schedlbauer, <i>Schrannenplatz 5</i>
MI 19.3.	19 Uhr	<b>Kulturtag im Bergerhaus:</b> Robert Bouchal und Johannes Sachslehner, <i>Schrannenplatz 5</i>
MI 26.3. bis SO 6.4.	Vernissage 26.3. 19 Uhr	<b>Ausstellung im Bergerhaus:</b> Herbert Stiegler, Malerei, <i>Schrannenplatz 5</i>
FR 28.3.	18 Uhr	<b>Weinfrühling:</b> „Kulinarisches Erlebnis“, Weinfrühlingmenü mit Weinbegleitung, <i>Gasthof Keller, Am Kanal 12</i>
SA 29.3.	10 bis 13 Uhr	<b>Sauberes Gumpoldskirchen</b> Stop littering, <i>Treffpunkt Rathaus, Ausklang am Wirtschaftshof</i>
SA 29.3.	13 bis 19 Uhr	<b>Weinstieg in den Frühling:</b> Gumpoldskirchner Winzerinnen und Winzer laden zum Verkosten des neuen Jahrgangs
SO 30.3.	8 bis 12 Uhr	<b>Flohmarkt für Kindersachen</b> Wir Niederösterreicherinnen, <i>Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29</i>

# Müllabfuhrkalender 2025

## Beilage in dieser Ausgabe

Dieser Ausgabe der Gemeindezeitung liegt der Müllabfuhrkalender für das Jahr 2025 bei, den wir Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit empfehlen. Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr früh bereitstehen!

Aufgrund von Feiertagen kann sich der Abfuhrwochentag ändern.

Kostenlose SMS Erinnerung für die Mülltermine unter: <https://moedling.umweltverbaende.at>.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum, Rosalienweg 34:

Dienstag, 16 – 18 Uhr

Freitag, 13 – 16 Uhr

Samstag, 9 – 12 Uhr

Gelbe Säcke bitte im Altstoffsammelzentrum abholen!

Zutritt nur mit „Gumpi-Card“ oder APP

Alle Termine siehe [www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)

*Glückwünsche!*

## Kinder, war das ein Fest!

*Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte persönlich*



*Eine bereits lange Tradition hat in Gumpoldskirchen die Ehrung von Jubilarinnen und Jubilaren. Im Landhaus Moserhof werden runde Geburtstage würdevoll gefeiert, wobei es sich Bürgermeister Ferdinand Köck nicht nehmen ließ, ausgiebig Zeit mit den Geburtstagskindern zu verbringen und bei Petit Fours und Brötchen in Erinnerungen zu schwelgen. Dieses Mal begingen Rudolfine Laurer und Franz Josef Binder ihren 75., Gerlinde Dielacher den 80. und Caecilia Eder den 85. Geburtstag. Sie alle wurden mit Ehrengeschenken, Blumen bzw.*

*Wein bedacht und auch von GR Johanna Hofer und GR Dr. Klaus Tremmel beglückwünscht. Im Bild: Franz Josef und Vzbgm. a.D. Kristl Binder, Caecilia und Gabriele Eder, Rudolfine und Johann Laurer, Gerlinde und Maximilian Dielacher sowie Bgm. Ferdinand Köck, GR Johanna Hofer und GR Dr. Klaus Tremmel.*

*Auch im Oktober galt es, runde Geburtstage und eine Goldene Hochzeit zu feiern. Bgm. Ferdinand Köck und GR Dr. Klaus Tremmel übergaben Ehrengeschenke der Gemeinde und tauschten sich mit den Jubilaren aus, die ihrerseits über Erfahrungen und Ereignisse aus vielen Jahrzehnten zu berichten wussten. Bei Kaffee, Mehlspeisen und dem einen oder anderen Glas Gumpoldskirchner Wein wurde angeregt geplaudert und so mancher Schwank erzählt. Angestoßen wurde auf den 75. Geburtstag von Johannes Kugler, auf die 80er von Inge Gottwald,*



*Christine Erdei und Walter Buczolich, den 85. Geburtstag von Anna Dorner und den 90er von Kurt Mayer. Zudem wurde die Goldene Hochzeit von Mathilde und Walter Franz Marzini, die seit 50 Jahren verheiratet sind, gefeiert. Im Bild Bgm. Ferdinand Köck und GR Dr. Klaus Tremmel mit Kurt und Margarete Mayer, Johannes und Manuela Kugler, Inge und Wilfried Gottwald, Walter und Wilma Buczolich, Christine Erdei, Anna Dorner und Christine Hofer sowie Mathilde und Walter Franz Marzini.*



*Ihren 101. Geburtstag feierte die gebürtige Gumpoldskirchnerin Hildegard Nausch in ihrem liebevoll gestalteten Haus, das unweit der ehemaligen Tischlerei der Familie die Geschichte eines wahrlich langen Lebens erzählt. Zum außergewöhnlichen Geburtstag gratulierte ihr Bürgermeister Ferdinand Köck mit Ehrengeschenken und einem bunten Blumenstrauß. Gumpoldskirchen ist für Hildegard Nausch ein besonderer Ort – denn hier kamen schon ihr Vater, Großvater und Urgroßvater zur Welt. Hier besuchte sie die Volks- und Hauptschule und heiratete ihren Karl Nausch, dem sie drei Mädchen schenkte. Arbeit bestimmte ihr Leben – gemeinsam mit ihrem Mann führte sie die Tischlerei, sie besorgte den Haushalt und kochte täglich für bis zu neun Familienmitglieder. Ein erfülltes Leben, für das sie sehr dankbar ist. „Schließlich möchte ich noch länger älteste Gumpoldskirchnerin sein“, scherzt sie. Im Bild Hilde Thiel, eine der Töchter der Jubilarin mit Bürgermeister Ferdinand Köck und Hildegard Nausch.*

# Das Pfandsystem

## für Einweggetränkeverpackungen

Ab 1. Jänner 2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Vom Pfandsystem ausgenommen sind: Milch- und Milchprodukte, Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind, Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind und Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack).

### Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Es gibt eine Übergangsfrist! Bis 31. Dezember 2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden.



Recyclingpfand: Dosen und Flaschen einfach retournieren

Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

### Rückgabe

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten und bestellte Waren von Onlinehändlern, die durch Post- sowie Paketzusteller geliefert werden.

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt. Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiberinnen und Betreiber nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufs- und Füllmenge zurückzunehmen. Verkauft z.B. ein Unternehmen nur Getränke in 0,5-l-Kunststoffflaschen, muss es auch nur 0,5-l-Kunststoffflaschen retournieren.

Voraussetzung für die Retournierung des Pfands ist, dass die Verpackung leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig auf der Verpackung vorhanden und lesbar ist. Nur so kann erkannt werden, ob es sich bei der Verpackung um eine Flasche oder Dose handelt, die im Pfandkreislauf geführt wird.

### Übergangsjahr 2025

Aufgrund der Übergangsfrist werden bis Ende 2025 bereits befüllte Einweg-Getränkeverpackungen auch noch ohne Pfand in den Regalen zu finden sein. Alle ab 1. April 2025 abgefüllten Produkte müssen entsprechend gekennzeichnet sein. Rückgabe ohne Pfandlogo: Entsorgung über den Gelben Sack. Rückgabe mit Pfandlogo: Pfandautomat, unzerdrückt mit lesbarem Etikett.

### Vorteile des Pfandsystems

- Nachhaltigkeit: Kunststoff und Aluminium sind wertvolle Rohstoffe. Durch die Sammlung über das Pfandsystem steht ein sehr wenig verunreinigter Wertstoff für den Recyclingprozess zur Verfügung.



Eine sauberere Umwelt ist ein sichtbares Ergebnis des Pfandsystems - Lebensmittelketten bieten Rücknahmeautomaten an

- Hochwertiges Recycling: Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht.
- Kreislaufwirtschaft: Kunststoff und Metall kann als Ressource im Wertstoffkreislauf gehalten und immer wieder für Getränkeverpackungen verwendet werden. Downcycling (= die Umwandlung eines Produktes zu einem qualitativ schlechteren Endprodukt) wird damit vermieden. Ein Beispiel für Downcycling wäre, wenn aus Kunststoffflaschen Schultaschen oder Autoreifen hergestellt werden, denn in diesem Fall wird die Qualität der Stoffe reduziert und das Material fehlt im Wertstoffkreislauf.
- Weniger Müll in der Natur: durch den Pfandbeitrag wird das achtlose Wegwerfen von Einweggetränkeverpackungen in der Umwelt verringert.

Mehr Informationen zum Einwegpfand finden Sie unter [www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at)

# Ausstellungen im Bergerhaus

## Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kulturschaffenden geben.

### Animalisch

Tierbabys, Tiere im Gebirge, Tiere in der Luft und am Wasser, Tiere im Zoo, Tiere in Wald, Feld und Wiese, Tiere der Thermenregion. Das und viel Tierisches mehr zeigte die Ausstellung „Animalisch“ von Michaela Vondruska und Michael Horschinegg im Bergerhaus. Die gut besuchte Vernissage wurde von Kulturreferentin Vzbgm. Dagmar Händler eröffnet, für den musikalischen Rahmen sorgten Angee Müller & Oswin Schneider. Zudem wurde ein Bild verlost, Alexandra Jung heißt die glückliche Gewinnerin.

### Ikebana: Der Kreative Künstler ist die Natur

Die faszinierende Kunst des Blumensteckens zeigten Jana Böhm, Lehrerin der Sogetsu Schule. Gemäß dem Motto der Ausstellung „Der kreative Künstler ist die Natur“ standen beeindruckende Arrangements zur Schau, die durch ihre Leichtigkeit und ihr Farbenspiel überzeugten. Beeindruckt von der Vielfalt der gezeigten Werke und Kreativität der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war auch Kulturreferentin Vzbgm. Dagmar Händler, die im Zuge der Vernissage in die Werke einführte.

### Tage der offenen Ateliers

Im Rahmen der NÖ Tage der offenen Ateliers luden der Gumpoldskirchner Kunstkreis und Fotograf Wolfgang C. Rehak gemeinsam mit Theresia Viehberger und Kunsthandwerkerin Susi Patutsch zur Kunststoffensive.

### Garten der Kunst & Geheimnisse des Glücks

Zu einer sehr gelungenen Ausstellung luden Sonja Arte und Peter Krigovsky ein. Freundliche Katzengesichter, aber auch geheimnisvolle Wälder und vieles mehr in unterschiedlichsten Techniken auf Stoffen, Leinwand, Leuchten und Glas stehen im Zentrum ihrer Kunst. Peter Krigovsky regt mit spannenden Figuren zum Schmunzeln an. <<



Kulturreferentin Vzbgm. Dagmar Händler und GGR Natalie Scharschon mit den Kulturschaffenden



Vzbgm. Dagmar Händler mit Jana Böhm und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Ikebana-Ausstellung



Tage der offenen Ateliers



Die Laudatorin mit Peter Krigovsky, Sonja Arte und Vzbgm. Dagmar Händler.





## Neues aus der Musikschule

**Filmreifes Klassenkonzert** Zu „Disneysongs & Filmmelodien“ luden die Klassen von Albert Reifert, Marlene Distl und Birgit Schwarz in die Joe Zawinul Musikschule ein und freuten sich über einen gelungenen Abend im geradezu märchenhaften Rhythmus. Dazu gratulierte auch Kulturreferentin Vzbgm. Dagmar Händler herzlich, die die Schule als Talenteschmiede lobte.

**Anninger Sternwanderung** Bei der feierlichen Eröffnung des neu gestalteten Wanderwegenetzes am Anninger, durfte selbstverständlich auch das Blasmusik-Nachwuchsensemble der Joe Zawinul Musikschule unter der Leitung von Direktor Tobias Karall nicht fehlen. Angeführt von Vzbgm. Dagmar Händler und Volksschuldirektorin Brigitte Krüger, wurde die sportliche Wandergruppe beim „Apotheker“ mit zünftigen Polkaklängen unterhalten.

**Instrumentenpräsentation – Musik zum Angreifen** Kunterbuntes Treiben herrschte auch heuer wieder bei der Instrumentenpräsentation für alle Kinder der Volksschule. Nach emsigem Ausprobieren und Angreifen konnten Spätentschlossene noch einige der heiß begehrten Restplätze ergattern.





Isabella Schieszler-Lotschak und Markus Sitek in Thallern. © Claudia Reisinger

# ALLES GUTE ZUM 6. GEBURTSTAG AN PARADEISA.AT

Isabella Schieszler-Lotschak und Markus Sitek

Vor genau 6 Jahren hat die Erfolgsgeschichte von Paradeisa.at im Freigut Thallern begonnen. Markus Sitek und Isabella Schieszler-Lotschak ermöglichen es, mit einem Klick bei den Bauern und Bäuerinnen der Region einzukaufen und das zu Abhof-Preisen.

Ob hofgeschlachtetes Bio Rindfleisch, frisch geerntetes Bio Gemüse, Eier, Gebäck, Bio Fische, Bio Rohmilch oder Nudeln. Da bleiben keine Wünsche offen.

Aufregende Zeiten liegen hinter paradeisa.at, weitere Eröffnungen von Abholmärkten in und um Wien, die Corona-Zeit, die sie zusammen mit den Produzentinnen und Produzenten sowie den Marktleiterinnen und Marktleitern gestemmt haben. Mittlerweile gibt es 16 Abholmärkte in und um Wien und viele zufriedene Kundinnen und Kunden sowie Produzentinnen und Produzenten.

## Online-Hofladen ermöglicht weites Einkaufserlebnis

Mit dem Online-Hofladen können frische Lebensmittel von bereits 60 regionalen Kleinbetrieben und Bauernhöfen bestellt und einmal pro Woche in den 16 Abholmärkten abgeholt werden.

„Wir wollen es den Menschen möglichst einfach machen, rein regional einzukaufen.“, so Isabella Schieszler-Lot-

schak. „Wer keine Zeit hat, von Hof zu Hof zu fahren, aber trotzdem die frischen und guten Produkte direkt aus der Region konsumieren möchte, ist bei Paradeisa.at bestens aufgehoben.“

## Viele Vorteile auf einen Klick

Paradeisa.at übernimmt die Wege von Hof zu Hof und bringt alles gesammelt in den Abholmarkt ums Eck. So einfach geht's:

1. Bis Dienstag online auf [www.paradeisa.at](http://www.paradeisa.at) bestellen
2. Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Freigut Thallern, Thallern 1, abholen und genießen. <<

Schon gewusst?

[www.paradeisa.at](http://www.paradeisa.at) bietet saisonale Produkte von Bauernhöfen an, die die Gründer selbst in der Umgebung von Wien gesucht haben. Der persönliche Kontakt zu allen Lieferanten steht bei Markus und Isabella im Vordergrund.





## Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

*Direktorin der hiesigen Volksschule*

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur sowie die Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit dem Adventkranz.

### Die Geschichte des Adventkranzes

Der Brauch, in der Zeit vor Weihnachten die Wohnung mit einem Adventkranz zu schmücken stammt, wie der Lichterbaum, aus dem 19. Jahrhundert und aus Deutschland.

### Altes Wagenrad

1839 war Johann Hinrich Wichern evangelischer Pfarrer in Hamburg und leitete das „Rauhe Haus“, ein Heim für bedürftige Straßenkinder.

Um diesen Kindern die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, stellte er ein altes Wagenrad auf und befestigte daran für jeden Wochentag vor Weihnachten eine rote Kerze und für jeden Adventsonntag eine weiße Kerze. Täglich wurde im Advent in einer kleinen Feierstunde eine weitere Kerze angezündet.

### Ein Kranz, der die Zeit überdauert

Erst um 1860 wurde der Adventkranz mit Tannengrün geschmückt. Die katholische Kirche übernahm diesen Brauch vor fast genau hundert Jahren in einer Kölner Kirche. Dass in fast allen Wohnungen ein Adventkranz steht, wurde erst nach dem 2. Weltkrieg üblich. Heute befindet sich einer der weltweit größten Adventkränze in Mariazell am Hauptplatz mit einem Durchmesser von 12 Metern und einem Gewicht von ca. 6 Tonnen. Er ist wie der wichernsche Kranz mit 24 Lichtern bestückt.

### Ein Kranz mit viel Symbolik

Im Adventkranz steckt sehr viel Symbolik. Der Kranz hat keinen Anfang und kein Ende und steht daher für die Unendlichkeit. Das Tannengrün symbolisiert die Hoffnung. Die Kerzen bringen Licht in die dunkle Jahreszeit, je näher Weihnachten kommt, umso heller erstrahlt der Lichterkranz. Violett ist in der katholischen Kirche die liturgische Farbe der Buße und des Advents, daher die violetten Kerzen am Adventkranz. Ausnahme ist der 3. Adventsonntag, der unter



dem Motto „Gaudete“ („Freuet euch“) steht, was liturgisch mit der Farbe rosa verbunden ist. Traditionelle Adventkränze haben daher drei violette und eine rosa Kerze.

Übrigens: Rote Kerzen symbolisieren die Liebe und das Licht, weiße Kerzen stehen für das Paradies und wer es ganz genau mit der Tradition halten will zündet die Kerzen entgegen dem Uhrzeigersinn an.

Der Brauch des Adventkranzes hat sich über den deutschsprachigen Raum hinaus bereits auf ganz Europa verbreitet. <<



Mit Kerzenresten unterstützten die Kinder die Initiative der Pfarre Gumpoldskirchen zugunsten der Ukraine

## Kindergarten Bahngasse hilft der Ukraine

### Kerzenreste gesammelt

Dem Aufruf der Pfarrkirche Gumpoldskirchen, Kerzen für die Ukraine zu sammeln, ist das Team des Kindergartens Bahngasse sofort gefolgt. Schnell waren viele Kerzenreste gesammelt und die Kindergartenkinder machten sich

gemeinsam mit den Erwachsenen auf den Weg zur Pfarrkirche. Oben angekommen, legte jedes Kindergartenkind eine Kerze in die dafür vorgesehene Sammelbox. Als unsere Körbe leer waren, war die Sammelbox in der Kirche reichlich gefüllt!

Es freut uns, die Menschen in der Ukraine zu unterstützen und ihnen ein bisschen Wärme von uns abzugeben.

Mit warmen Herzen und der Sonne im Gesicht marschierten wir wieder zurück zum Kindergarten. <<

Ingrid Hammer - Kindergartenleitung



## Gesundes Frühstück in der VS

Woher kommt die Milch und wie wird aus ihr Butter, Käse und Aufstrich? Und wie verwandelt sich nun Weizen in Brot? Diesen und viele weitere Fragen gingen „Die Bäuerinnen“ – Vzbgm. Dagmar Händler und Lisa Falmbigl – gemeinsam mit VS-Dir. Brigitte Krüger

und den Kindern der 1. Klassen auf den Grund. Davor gabs jeweils für die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b ein gesundes Frühstück bei dem Vollkornbrote, Kohlrabi & Co die Hauptrolle spielten. Die Kinder waren von diesem Vormittag begeistert. <<

### Tag der offenen Tür im NÖ Landeskindergarten

Parkweg 10 UND  
Bahngasse 26

am 14.1.2025 von 9 – 15 Uhr

Für alle interessierten Eltern,  
deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr in den Kindergarten einsteigen werden



# Hallo Auto

## Verkehrssicherheit in der Volksschule

Auch dieses Jahr gab es die Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ vom ÖAMTC, welche dankenswerterweise von der AUVA gesponsert wurde. Die Kinder konnten selbst ausprobieren, wie lange der Bremsweg im Ortsgebiet bei unterschiedlichen Straßen-

verhältnissen ist. Gesichert wurde die Aktion von der Polizei. Auch die Feuerwehr unterstützte uns und sorgte für eine nasse Fahrbahn. Die Kinder waren mit viel Freude und Begeisterung dabei. <<



Verkehrssicherheit hautnah



Biologin Fischi gibt spannende Einblicke in die Welt der Trockenrasen. Alle Fotos: © LPV / J.Fischer



Die 4b der VS Gumpoldskirchen im Einsatz - mit dabei war auch Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar



LPV-Praktikantin Olivia unterstützt beim richtigen Werkzeuggebrauch



Das Schnittgut wird mit Planen von der Fläche gebracht

# Pflegeeinsatz Trockenrasen

## VS & Landschaftspflegeverein

17 Schülerinnen und Schüler der 4b der VS Gumpoldskirchen standen heuer im besonderen Einsatz für die Natur. Ausgerüstet mit Astscheren und Sägen ging es zu einem wertvollen Trockenrasen am Abhang des Wienerwaldes. Auch Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar half tatkräftig mit.

Mit Biologin Fischi tauchten die Kinder zuerst in die spannende Welt der Trockenrasen und ihrer Tier- und Pflanzenwelt ein. Dann ging es auch schon an die Arbeit: der Gebrauch der Werkzeuge wurde gewissenhaft erklärt und die Kinder durften nun mit Astscheren

und Sägen Kleingehölze entfernen, um dem Trockenrasen wieder mehr Fläche zu geben. Vor allem Blutroter Hartriegel und Liguster wurden geschnitten, einzelne Kleinsträucher wie der seltene Felsen-Kreuzdorn und die Mehlbeere wurden erhalten, um einen mosaikartigen Lebensraum für die biologische Vielfalt zu schaffen.

Das Naturjuwel ist eine relativ kleine Trockenrasenfläche in privatem Eigentum, die zusehends verbuscht – der Pflegeeinsatz war eine wichtige Maßnahme, um diese wertvolle Naturfläche mit ihrer großen biologischen Vielfalt zu erhalten.

„Danke der VS Gumpoldskirchen für die großartige Hilfe und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen für die Finanzierung des Pflegeeinsatzes“, heißt es vom Landschaftspflegeverein. <<



Die neuen Tafeln werden montiert

## Volksschule goes digital

### Neue Smartboards

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gumpoldskirchen staunten als sie nach den Herbstferien zurück in ihre Klassenräume kamen. Seit November stehen ihnen nämlich niegel Nagelneue Smartboards zur Verfügung, die interaktives Arbeiten, bessere Vernetzung und mitreißenden Unterricht möglich machen.

Die 86 Zoll großen Touchscreens sind von herkömmlichen klappbaren Kreidetafeln flankiert. Somit kann digital und analog gleichzeitig gearbeitet



„Auf Wiedersehen, Tafel“ hieß es in der Volksschule Gumpoldskirchen bevor es in die Herbstferien ging. Im neuen Schuljahr sollte es eine Überraschung geben

werden. Die Digitalisierung der Klassenräume wurde bereits im Schuljahr 2008/09 mit Beamern und Leinwänden eingeleitet, jetzt erfolgte der nächste Schritt mit einer Investition von 70.000 Euro, die von der Markt-gemeinde Gumpoldskirchen über-

nommen wurde. „Die Digitalisierung betrifft heute schließlich alle Lebens- und Arbeitsbereiche, daher beginnen wir bereits in der Volksschule mit zeit-gemäßen Lehrmitteln“, erklärt Bürger-meister Ferdinand Köck. <<



## Workshop in der VS mit der EVN

In zwei lebhaften Stunden haben die Kinder der Volksschule Gumpoldskirchen den Weg des Stromes, vom Kraftwerk bis zu ihnen nach Hause gründlich kennengelernt. Sie hatten dabei sichtlich Spaß, insbesondere fanden sie das

Pantomime-Spiel, bei dem sie mit eigenen Bewegungen zum Beispiel das Umspannwerk oder eine Stromleitung darstellten, sehr lustig. Welche Aufgaben die einzelnen Anlagen im Stromnetz erfüllen erklärte ihnen die EVN Workshopleiterin Melanie Scheucher. Am Ende des spannenden Workshops haben die Schülerinnen und Schüler den Weg des Stromes verstanden. <<

# Bunte Blumen statt grauer Asphalt

*Eine Melange aus Naturerlebnis und genussvollen Naturprodukten*

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Sie bietet die Chance, klimafreundliche und zukunftsweisende Mobilität vor Ort sichtbar zu machen. In Gumpoldskirchen waren GR Dr. Maria von Balthazar und VS Dir. Brigitte Krüger für die Umsetzung eines Projekts vor der Volksschule verantwortlich: „Die Kinder konnten sich sofort dafür begeistern, die Straße in Besitz zu nehmen und umzugestalten“.



## Lebensraum Straße

Mit der Aktion sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder ist. Die Malereien der Kleinen, die mit großer Freude und Feuereifer bei der Sache waren, haben die Straßenfläche vor der Volksschule zu einer schöneren und sichereren Umgebung umgestaltet. So bunt wie die Straße waren letztlich auch die Hände

*Unsere Volksschulkinder in Malaktion*

der kleinen Künstlerinnen und Künstler. Unterstützt wurden sie dabei von GGR Natalie Scharschon und GGR Johann Holzer, die überzeugt sind, „dass ein attraktives Schulumfeld auch die Grundlage dafür ist, dass mehr Kinder zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind“. Im Rahmen eines österreichweiten Wettbewerbes werden die besten Malaktionen ausgezeichnet. <<



## Südwind-Workshop

*Mein Beitrag zum Weltklima*

Am 13. November fand in der Volksschule Gumpoldskirchen ein Südwind-Workshop zum Thema „Mein Beitrag zum Weltklima“ statt. Der Zugang zu Ressourcen, der eigene Lebensstil und ungleiche globale Verhältnisse wurden auf vielfältige Weise behandelt. Als Klimabündnis-Gemeinde ist es Gumpoldskirchen wichtig, schon den Kindern klimabedingte alltägliche Schwierigkeiten von Menschen in verschiedenen Weltregionen zu erklären. Zur Umsetzung gratulierten Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Dagmar Händler, Schul- und Kindergartenreferent GGR Johann Holzer sowie Schuldirektorin Brigitte Krüger. <<



*Mit dem Weltklima befassten sich die Kinder in der Volksschule. Das gefiel auch Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeisterin Dagmar Händler und GGR Johann Holzer.*

*Happy Birthday!*



*75-jährige Erfolgsgeschichte mit Jubiläumskonzert gefeiert*

# EIN GROSSES FEST FÜR DIE GUMPOLDSKIRCHNER SPATZEN

*Jubiläumskonzert im Congress Center Casino Baden*

**D**ie Gumpoldskirchner Spatzen feierten am 28. September 2024 im ausverkauften Congress Center Casino Baden mit einem Jubiläumskonzert ihr 75-jähriges Bestehen. In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte Landtagsabgeordneter Bgm. Christoph Kainz dem Kinderchor als bedeutenden Teil der niederösterreichischen Chorlandschaft.

Unter der Leitung von Katja Kalmar zeigten die Spatzen dann ihr ganzes Können, sangen Auszüge aus dem Repertoire der Chicago-Konzertreise und Kompositionen von Josef Wolfgang Ziegler und anderen österreichischen Komponisten. Herbert Fischerauer führte als Moderator schwungvoll durch den Abend und holte anwesende Ehrengäste zum Interview auf die Bühne. Dabei gab es viele Erinnerungen und große Emotionen. Elisabeth Ziegler, 50 Jahre lang Chorleiterin der Spatzen, erzählte von der Zusammenarbeit des Chores mit Weltstars wie Udo Jürgens, den Scorpions und den drei Tenören, den zahlreichen Konzertreisen in alle Welt und wie Leonard Bernstein bei den Proben in der Wiener Staatsoper mit den Spatzenkindern durch den Konzertsaal tobte. Sie leitete vom Rückblick auf 75 erfolgreiche Jahre über zur Zukunft der Gumpoldskirchner Spatzen und lobte die am-

tierende Chorleiterin: „Katja Kalmar kann, was es braucht, um künstlerische Höchstleistung zu erreichen und dabei die Spatzenkinder mit Respekt und liebevoller Zuwendung mitzunehmen“. Nicht fehlen durften beim Jubiläumskonzert die aus den Spatzen hervorgegangenen Chöre „Vox Humana“, unter der Leitung von Karin Sautner und „Cantilena“, unter der Leitung von Matthias Schoberwalter, die zeigten, dass für viele Spatzen das Singen und gemeinsame Musizieren eine lebenslange Leidenschaft bleibt. Als besonderes Highlight holte Katja Kalmar am Schluss zehn neue Spatzenkinder auf die Bühne, die beim diesjährigen Casting aufgenommen wurden und bei einigen Liedern erstmals vor Publikum auftreten durften.

## Neu im Team

Zu den vielen Neuzugängen bei den Spatzen sei hier unbedingt auch der Korrepetitor und stellvertretende Chorleiter Andjelko Igrec erwähnt, der bereits in Chicago die Konzerte am Klavier begleitet hat. Der im südlichen Niederösterreich lebende und in Baden wirkende Chorleiter, Dirigent, Kirchenmusiker und Komponist hat durch seine vielfältigen beruflichen Stationen in Kroatien und in Wien gelebt, wo er bereits Absolvent eines Philosophiestudiums in Zagreb - an



der Universität für Musik und darstellender Kunst Orchesterleitung, Komposition und Kirchenmusik u.a. bei Hans Haselböck, Erwin Ortner, Johannes Prinz, Ivan Eröd, Wolfgang Sauseng und Peter Planyavsky studierte. Ein besonderes Anliegen war ihm in seiner Laufbahn immer die Arbeit mit Kinderchören und die Förderung der Jugend.

## Altspatzenreffen

Am Tag nach dem erfolgreichen Jubiläumskonzert folgte das bisher größte „Alt-Spatzen-Treffen“ in der 75-jährigen Chorgeschichte. Mitten in Gumpoldskirchen versammelten sich Spatzen aus allen Jahrzehnten des Chorbestehens, sogar Gründungsspatzen waren vertreten. Insgesamt feierten über 150 Gäste mit vielen Fotos, Filmen und dem einen oder anderen Gläschen ein Chorjubiläum. Es wurde gemeinsam gesungen und musiziert und man lauschte den Darbietungen ehemaliger Spatzen, die eine professionelle Musikaufbahn eingeschlagen haben. Am weitesten angereist war ein Altspatz aus Amerika, Gerald Hösl, der mittlerweile in Los Angeles lebt.

## Überraschende Begegnung

Und weil dieser nicht der einzige Spatz ist, den es nach Amerika verschlagen hat, soll an dieser Stelle die schöne Geschichte einer besonderen Begegnung bei einem der Konzerte in Chicago nachgereicht werden. Im Zuge des „Rush Hour Concert“ in der St. James Kirche ist eine Dame mit einem Exemplar der Gemeindezeitung in der Hand auf das Spatzenteam zugegangen - wie es sich schnell herausstellte, war es Gründungsspatz Erika Musser, die 1958 nach Chicago ausgewandert ist und sich wünschte, die aktuellen Spatzen persönlich zu treffen. Und so kam es nach dem Konzert zu einem kurzen Plausch und einem gemeinsam angestimmten Spatzenmarsch, bevor es weiterging zur Probe für die 8. Symphonie von Gustav Mahler.

## Ausblick

In der Adventzeit und Anfang 2025 stehen zwei Opernprojekte auf dem Programm. Nach der Geschichte des „Herzlosen Riesen“, die am 15. und 16. Dezember im Theater an der Wien halbszenisch aufgeführt wird, starten die Spatzen mit einer weiteren Produktion der Bühne Baden ins Jahr. Tosca wird dort zwischen 22. Februar und 28. März 2025 zu erleben sein. Wie immer freuen sich die Spatzen über viele Fans im Publikum. Aufgrund des erfreulichen Engagements im Theater an der Wien wird das traditionelle Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Spatzen erst wieder 2025 stattfinden. <<

„Der herzlose Riese“, Theater an der Wien, 15. + 16.12.2024  
Tickets: [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at), T 01 58885-111

„Tosca“, Bühne Baden, 22.2. bis 28.3.2025  
Tickets: [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at), T 02252 22522



Die Ehrengäste des Jubiläumskonzerts gratulierten



Unsere Neuen mit dem ebenfalls neuen, stellvertretenden Chorleiter Andjelko Igrec



Elisabeth Ziegler und Gerald Hösl erinnern sich an Bajazzo in der Staatsoper 1985



Ein voller Saal fröhlich zwitschernder Altspatzen



Chorleiter Johannes Dietl ist stolz auf die Werbung...



... an der Ortseinfahrt von Gumpoldskirchen

## MACH4 als Sprayer & beim Chorseminar

### Gumpoldskirchner Männerchor umfassend engagiert

MACH4 begrüßt die Anreisenden mit einem kunstvollen LOGO an der Bahnunterführung. Auf Initiative von Erich Grabner und mit Erlaubnis der Marktgemeinde durfte MACH4 einen Profi engagieren, der das Logo am Ortseingang platzierte. Diese Werbung wird unseren Männerchor noch bekannter machen und unsere Weingenieure verbinden auf diese Weise Chorgesang mit Weingenuss. Unser Rotgipfler und Zierfandler sind ein Genuss für den Gaumen, unser Männerchor MACH4 Ohrenschmaus.

### „Mann.singt“

Beim Chorseminar „Mann.singt“ der Niederösterreichischen Vokalakade-

mie im Campus Horn im Waldviertel haben am Wochenende von 4. bis 6. Oktober auch 11 Sänger von MACH4 die Chance genutzt, um sich im Kreise von engagierten Chorsängern weiterzubilden. Diese Weiterbildung hilft dem Anspruch unseres Chores, die Qualität unserer Darbietungen durch Stimmbildung und Aufführungsvorbereitung laufend zu verbessern.

Der künstlerische Leiter Johannes Dietl und Referent Erhard Mann haben ein interessantes Programm zusammengestellt, das gemeinsam erarbeitet wurde und bei Abschlusspräsentation am Sonntag den Besuchern und Familienmitgliedern im kleinen Kreis dargeboten wurde. Während der Übungszeiten konnten Thomas Künne

und Sebastian Rietz mit den Sängern im Einzelunterricht an der Stimmbildung arbeiten.

### MACH4 hat Pläne



Wieder zurück nach dem gelungenen Wochenende proben wir schon fleißig für unsere Auftritte zum Jahresende und auch der Ausblick auf das nächste Frühjahr verlangt regelmäßige und intensive Vorbereitung.

Johannes Dietl hält uns immer wieder mit neuer Chorliteratur auf Trab und wir arbeiten an der Vorbereitung für eine interessante Vorstellung im April. Im Mai 2025 geht es auf die Reise nach England wo wir in der Region Yorkshire einige Konzerte singen werden. <<



Gemeinsamens Singen erfreute



Stimmbildung für noch besseren Einsatz



## Unsere Feuerwehr im Unwettereinsatz

Ab 13. September verzeichnete der Osten Österreichs schwere Unwetter mit massiven Niederschlägen und Sturmböen. Niederösterreich wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Am gesamten Wochenende rückte unsere Feuerwehr nahezu rund um die Uhr zu Einsätzen aus. Zu den Einsatzschwerpunkten zählten Sturmschäden wie umgeknickte bzw. entwurzelte Bäume, abgedeckte Dächer und das Auspumpen von Kellern. Auch in Guntramsdorf, Laxenburg, Münchendorf, Biedermansdorf, Achau und Grub unterstützten unsere Kräfte die örtlichen Wehren. Besonders tragisch war die Lage in Grub, wo aufgrund des Hochwassers Evakuierungen und Menschrettungen durchgeführt werden mussten. Am 17.9. standen neun Mitglieder unserer Wehr im Katastrophenhilfsdienst (KHD) in Asperhofen, um die örtliche Feuerwehr zu unterstützen.



## Verkehrsunfall ohne Fahrer

### Fahrzeug geborgen

Im Zuge einer Kontrollfahrt während der Unwetter am 15. September um 4:50 Uhr wurde ein beschädigter Pkw in einer Böschung auf der Weinbergstraße entdeckt. Sofort nach Eintreffen wurde die Unfallstelle abgesichert. Weder im Pkw noch an der Unfallstelle war der Lenker auffindbar.

Die Unfallstelle wurde durch die Feuerwehr Gumpoldskirchen und die anwesende Polizei erfolglos abgesucht. Aufgrund der starken Beschädigung



Um 4.50 Uhr wurde eine Kontrollstreife auf ein Unfallfahrzeug aufmerksam

des Unfallfahrzeuges wurde das Abschleppfahrzeug der FF Wiener Neudorf nachalarmiert. Anschließend wurde die Unfallstelle gereinigt, die Wrackteile eingesammelt und das Unfallfahrzeug mit dem Abschleppfahrzeug der FF Wiener Neudorf zum Bauhof Gumpoldskirchen gebracht. <<



## Dachstuhlbrand

### Privathaus brannte lichterloh

Am 10.11. um 12:22 Uhr wurde die FF Gumpoldskirchen zu einem Dachstuhlbrand in die R. Klingergasse alarmiert. In einem Einfamilienhaus war im Dachbereich Feuer ausgebrochen, das sich rasch auf den gesamten Dachstuhl ausbreitete. Aufgrund der Alarmierung „B3-Dachstuhlbrand“ wurden auch die Feuerwehren Guntramsdorf und Wiener Neudorf mitalarmiert. Beim Eintreffen qualmte bereits dichter Rauch aus dem Dachstuhl, Flammen schlugen heraus.

### Schwierige Brandbekämpfung

Der Brand erforderte Löscharbeiten von mehreren Seiten, die Zufahrt zum Brandobjekt war allerdings nur durch enge Gassen möglich. Zwei Bewohner, zwei Hunde und drei Katzen wurden evakuiert, eine Katze musste mit Sauerstoff versorgt werden. Die Brandbekämpfung erfolgte über mehrere Rohre vom Boden und über eine Drehleiter. Im betroffenen Wohnhaus sowie im Nachbargebäude wurden



Der Dachstuhl brannte lichterloh

Atemschutztruppe im Innenangriff eingesetzt. Zusätzlich wurde die Dachkonstruktion geöffnet. Erst nach drei Stunden konnte „Brand aus“ gemeldet werden. Personen wurden nicht verletzt, die Bewohner sowie mehrere Haustiere wurden in Sicherheit gebracht. Erschwerend kam hinzu, dass auf einer Seite des Daches eine Photovoltaik-Anlage verbaut war. Dies erschwerte das Öffnen der Dachhaut, außerdem bestand die Gefahr eines Stromschlages. Die FF Gumpoldskirchen, Guntramsdorf und Wr. Neudorf waren mit 17 Fahrzeugen und 94 Mitgliedern im Einsatz, die Brandursachenermittlung wurde durch die Polizei aufgenommen. <<

# Ein Fest für unseren Richard Feischl

## *Kommandant a.D. in der Reserve*

Mit einem Fest im Feuerwehrhaus, Ehrengeschenken und einem herzlichen Dankeschön wurde Kommandant a.D. Richard Feischl in die Reserve überstellt. Feischl trat mit 15 Jahren in den Dienst der Feuerwehr (in Mariazell). Seit 1988 ist er Mitglied der FF Gumpoldskirchen, in der er viele Funktionen ausübte und der er bis heute die Treue hält.

Die Stationen:

- 2001 bis 2011 Feuerwehrkommandant-Stv.
- 2011 bis 2021 Feuerwehrkommandant
- 20 Jahre im Kommando der FF Gumpoldskirchen
- 2006 bis 2011 Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv.
- 2011 bis 2021 Bezirksfeuerwehrkommandant und Landesfeuerwehrrat NÖLFV
- 15 Jahre Chef des Stabes Landesführungsstab NÖLFV
- Gastlehrer an den Feuerweherschulen NÖ, BGLD, OÖ, TIROL und STMK und SIAK des BMI
- Mitarbeit in den Arbeitsausschüssen ARBA KHD, VB und Waldbrand
- Delegierter beim ÖBFV für internationale und nationale Katastropheneinsätze



*Richard Feischl wurde in die Reserve überstellt*

- EU-Ebene: Experte für Katastropheneinsätze
- Letzte Funktion (nach wie vor) Präsident des FF Bungalow Verein Mariazell in Medveja
- Vorbeugender Brandschutz, KHD und Waldbrandbekämpfung waren/sind seine Steckenpferde. <<



Von 12. bis 13.10. fand der 24-Stunden Action Day der Feuerwehrjugend statt. In diesen 24 Stunden stellte sie eine 24 Stunden Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus, bei welcher nachgestellte Einsätze bewältigt werden mussten. Dabei galt es, das Erlernte aus den Jugendstunden unter realen Bedingungen anzuwenden. Auch die Kameradschaftspflege kam in den 24 Stunden nicht zu kurz, gemeinsames Kochen und Spielen in der „einsatzfreien“ Zeit sowie die Übernachtung auf Feldbetten im Lager zählten dazu.



## Motorkettensägekurs

Am 5.10. fuhren 13 Mitglieder der FF Gumpoldskirchen nach Warth um einen Motorkettensägekurs zu absolvieren. Sieben Mitglieder besuchten den Basiskurs, sechs Mitglieder waren bereits vor zwei Jahren im Basiskurs und absolvierten heuer den Fortgeschrittenenkurs. <<

# European Senior Ladies Team Championship

*Gumpoldskirchner Golferin Michaela Zach glänzt bei Championship 2024*

Von 2. bis 7. September 2024 fand das European Senior Ladies Team Championship in Laibach, Slowenien, statt. Das österreichische Golf-Nationalteam, das erstmals durch Michaela Zach verstärkt wurde, nahm an diesem prestigeträchtigen Turnier teil.

## Opening im Dirndl

Die Europameisterschaft begann mit einer beeindruckenden Eröffnungsfeier, bei der das österreichische Team in traditionellen Dirndl auftrat und damit nicht nur sportlich, sondern auch kulturell Akzente setzte. Diese Feierlichkeiten wurden, wie das gesamte Turnier, live im Internet übertragen und zogen Zuschauer aus ganz Europa an.

## Beste Platzierung ever

Nach zwei intensiven Tagen „Strokeplay“ und 180 gespielten Löchern positionierte sich die rot-weiß-rote Equipe in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes, nur drei Schläge hinter der 8er-Titelgruppe. In den folgenden drei Matchplaytagen konnte das Team zu-



*Ein charmantes Eröffnungsteam*

nächst klare Siege gegen Tschechien und Italien einfahren. Im abschließenden Spiel um Platz 9 musste sich Österreich jedoch Norwegen knapp geschlagen geben und belegte letztlich den 10. Platz – die beste Platzierung, die das österreichische Nationalteam jemals erreicht hat.

Der Austragungsort, der Cubo Golfplatz in Laibach, bietet eine wunderschöne Landschaft, die die Spielerinnen begeisterte, aber das Können der Teilnehmerinnen auf die Probe stellte. Die Teilnahme von Michaela Zach aus



Gumpoldskirchen war ein großer Erfolg und das Ergebnis monatelanger akribischer und unermüdlicher Arbeit mit ihrem Trainer Mark Johnson vom Golfclub GC Gut Richardhof und weckt bereits Vorfremde auf die EM 2025 auf Mallorca. <<

# UNION Golfturnier

## Texas Scramble am Richardhof

Den Nationalfeiertag nutzte die Union Gumpoldskirchen für das Vereins-Turnier am Golfplatz Richardhof. Zum ersten Mal wurde Texas Scramble gespielt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen spannenden Nachmittag erlebten. Die Pokale gingen an das Team Maximilian Kotzab und Maximilian Hintner vor Christoph Reisacher und Bianca Aichberger sowie Alfred Kolb und Alex Ilias. Turnierleiter Christoph Reisacher war vom Ehrgeiz und Engagement begeistert und bedankt sich für die rege Teilnahme am Bewerb. <<



*Bei herrlichem Herbstwetter wurde am Golfplatz Richardhof zum Texas Scramble-Turnier der UNION gerufen.*

# Inlinehockeyverein

## Dritter bei Seniorenstaatsmeisterschaft

Am Wochenende 14./15.9. wurde in Stegersbach zum dritten Mal die Ü45 Inlinehockeystaatsmeisterschaft ausgetragen. Gumpoldskirchen konnte in der Vorrunde bei zwei knappen Niederlagen gegen die Grazer Frogs und die 95ers aus Wien einen Sieg gegen den Veranstalter Stegersbach feiern.

Der dritte Platz in der Vorrunde bedeutete das Semifinale gegen die Grazer Frogs. Diese starteten mit einem Blitztor, es entwickelte sich ein rasantes Spiel, Gumpoldskirchen konnte zweimal ausgleichen nur der Grazer Torschützenkönig der Meisterschaft war mit vier Treffern zu stark für das Team aus Niederösterreich. Das Endresultat von 2:4 bedeutete für Gumpoldskirchen das kleine Finale gegen den Vorjahresmeister 95ers.

Die Rollenverteilung vor dem Spiel um die Bronzemedaille war klar, hatten die Wiener doch die Vorrunde dominiert. Allerdings musste sich der Vorjahresmeister in einem dramatischen Semifinale Stegersbach geschlagen geben. Die Gumpoldskirchner waren hingegen mental gut auf ihr Entschei-



Johann Müller, Richard Krainz, Szylvester Palla, Anton Glasmaier, Marcus Kammerer, Christian Haselsteiner, Christian Cap und Peter Kitter

dungsspiel vorbereitet, begannen entfesselt und führten zur Pause bereits mit 5:1. Die Halbzeitansprache des Wiener Trainers trug jedoch Früchte, sechs Minuten vor Spielende konnten die 95ers zum 6:6 ausgleichen. Doch ein Doppelschlag durch Christian Cap innerhalb von nur 17 Sekunden in der vorletzten Spielminute entschied schließlich das Spiel. Der Gumpoldskirchner Inlinehockeyverein holte sich zum ersten Mal die Bronzemedaille bei der Ü45 Staatsmeisterschaft. <<



„O'zapft is“ hieß es ganz traditionell von Vizebürgermeisterin Dagmar Händler beim zünftigen Oktoberfest der 1. SVG Gumpoldskirchen mit Obmann Andreas Kolm und seinem Team. Beim geselligen Miteinander standen auch heuer wieder Weißwurst, Brezen und das eine oder andere Krügerl Bier am Unterhaltungsprogramm. Mit Nagelspiel und einem Schätzquiz waren die Gäste gefragt, ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Schwungvolle Musik ließ gute Laune aufkommen. Und auch für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Auch in diesem Jahr lud die Sportunion Gumpoldskirchen ihre Mitglieder zum Adventuregolf-Cup, an dem heute nicht weniger als 25 Spielerinnen und Spieler teilnahmen. Von April bis Oktober trafen sie sich einmal wöchentlich zu Spiel und Spaß und gemütlichem Beisammensein auf der Adventuregolf-Anlage. Den Sieg bei den Clubspielern mit Lizenz holte sich Mike Riegler aus Möllersdorf. Aus der Gruppe der Amateure ging die Gumpoldskirchnerin Martina Vodicka als Erste hervor. Wir gratulieren sehr herzlich den beiden Erstplatzierten zum Gewinn einer Adventuregolf-Jahreskarte für Adventuregolf Gumpoldskirchen. Interessierte an unserem Cup-Bewerb sind sehr herzlich eingeladen. Die Vereinsmitglieder freuen sich bereits auf die kommende Saison.





# Dirndl Kränzchen

18. Jänner 2025

WALDRAST  
KRAUSTE LINDE

Am Anninger 1

*Musik*

Ulli & Tom



Vorverkauf € 22 / Abendkasse € 26

Einlass 18.30 Uhr / Auftanz 20.00 Uhr  
Ende 3.00 Uhr

Tischreservierung / Anfahrtsmöglichkeiten &  
weitere Informationen findest du unter:  
[www.oetb-gumpoldskirchen.at/dirndlkraenzchen](http://www.oetb-gumpoldskirchen.at/dirndlkraenzchen)



KARTENVORVERKAUF: Tourismusbüro Gumpoldskirchen (Schrankenplatz 5)  
Postpartner (Wiener Straße 40) Reisebüro Pur Touristik (Wiener Straße 105/1)

VERANSTALTUNG DES ÖTB GUMPOLDSKIRCHEN